



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

270 (2.10.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49602

Denemi-Wansemer

3n ber Bofflifte eingetragen unter Rr. 2388.

Abounement: 50 Big. monatlich. Bringerishn 10 Big. monatlich, burch bir Boft beg inel, Boftanifoliag Dt. 1,98 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beite 20 Big. Die Reffamen-Beite 60 Big. Singol-Anmmern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Rr. 270. (Celephon-ar. 218.)

(Babiide Bolfegeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.) Meannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Gricheine wöchentlich fieben Ral.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilnug in Mannheim und Amgebnug.

Telegramm-Abresse:
"Jewund Mannheim."
Sexuntwortlich:
für ben politischen u. allg. Theil Chef-Arbalteur Julius Aah, für ben iokalen und prov. Theil Ernft Wüller.
für ben Inseratentheil:
Karl Ahfel.
Koiationsdrud und Serlag ber Dr. D. Haaf'ichen Buch-druderei.
(Das "Mannheimer Journal"ift Bisenthum des lathalischen Bürgerholditals.)

Freitag, 2 Ottober 1891.

* Ein guter Rath.

fo beift es im Sprichworte, tommt niemals gu fpat. Das Bort wird ju Schanben, wenn man jest einzelne nationalliberale Bregorgane lieft, bie außerhalb ber babifchen Grengpfable ericheinen. Da wird benn gar manches weise Wort über bie angeblichen Urfachen ber Mieberlage ber babifden nationalliberalen Bartet gefproden und mander, jum minbesten nach Anficht bes Be-richterftatters, "gute" Rath ertheilt. In ber Form freundicaftlicher Rahnungen werben bier von "einem bervor-ragenben nationalliberalen Bolititer" ber nationalliberalen Parteileitung berbe Dinge ins Beficht gefagt, bort von "einem ehrlich bentenben Manne" Rathichlage ertheilt, bie nach ber Babl fo mobifeil finb, wie Brombeeren. Gines ber beliebteften Schlagworte hanbelt von ber "Un-bulbfamteit und ber Berrichfucht" ber nationalliberalen Gubrer, bie angeblich bie jungeren Barteifrafte nicht auftommen laffen. Gang abgefeben bavon, bag bie Jugenb ebensowenig immer Erfahrung verburgt, als bas Alter Rlugheit, ift biefer Bormurf ein burchaus unberechtigter. Der nationalliberale Lanbesausichus batte eine Angahl jungerer Rrafte in ben neugebilbeten Engeren Musious entfendet, bie ben feither ftattgefunbeen Sigungen angewohnt und ihre Buftimmung gu ben Beichluffen bes Engeren Ausschuffes tunbgegeben baben. Es ift alfo gang falic, von einer Bolitit ber "Miten" gu iprechen, bie von ben jungeren verantwortlichen Ditgliebern ber Barteileitung nicht gebilligt worben fei, und ebenfo ift bie Behauptung, bag ber Unmuth biefer Jungeren bis in ben Engeren Ausschuft binein reiche, unmahr. Gin folder Unmuth, ober irgend etwas, mas bafür gelten tonnte ift niemals in ben Gigungen bes Engeren Musichuffes bervorgetreten; auch in ben Berjammfungen bes großen Lanbesausichuffes hat fiets bie vollfte Uebereinstimmung geberricht. Der Bor-murf, baß bie "Jungen" in ber Bartei "unterbrudt" wurben, ift somit hinfallig.

Aber auch gegen bie politifden Tenbengen ber babiichen nationalliberalen Partei wirb in ber auswärtigen Barteipreffe in einer Beife gesprochen, welche, ba man eine absichtliche Entstellung ber Thatfachen nicht vorausfeben fann, von falfden Borausfegungen ausgeben muß. Diefelben Blatter, welche fruber immer von "fulturtampferifden Anwandlungen" ber babifden national-liberalen Barteifuhrer fprachen und baburch, gewiß gegen ihren Billen, ber babifchen Oppositionspreffe ermunichtes Material guführten, find eben baran, vor bem unleugbaren Borbringen bes Ultramontanismus ju marnen und die Gebilbeten gur Abmehr aufgurufen. Der Unterichieb zwifden ben Anichauungen ber babifden unb murttembergifden Rationalliberalen begm. Deutschparteiler und einem Theile ber norbbeutiden nat. lib. Bregorgane befreht fomit barin, bag ben Unfturm bes Ultramontanismus hemmenben Schranten abzubrechen, um fie jeht wieber aufgurichten, mabrend bie babifde nationalliberale Bartel ber Anficht ift, bağ es beffer ift, bem Ultramontanismus aberhaupt nicht jenen Rampfesboben gu gemabren, von bem aus er ben Staat bebroben tann. Die Rieberlage ber babifden nationalliberalen Bartei ift nicht bas Ergebniß einer ber nationalliber. Bartei feinblichen Bolfisfrimmung, fonbern bas Brobuft einer Babitaftit, melde trop ihrer Bermerflichfeit bei ben Untifartellmablen von 1890 bie gemäßigt-liberale Bartei fdmadte. Go menig es damals ber fubbeutichen nationalliberalen Breife in ben Ginn tommen tonnte, bie norbbeutichen national-Uberalen Barteileitungen und Bregorgane fur bie Folgen ber Untifartell . Politif, gegen bie fie vergebens antampften, verantwortlich ju machen, fo wenig Berechtigung fann jest ben außerbabifden Bregftimmen quertannt werben, bie trot ber offenliegenben flaren Thatfachen ben Grund ber Rieberlage ber babifchen nationalliberalen Bartei in Berhaltniffen und Buftanben fuchen, beren Borhanbenfein gwar nicht gu beweifen ift, bie aber ber Phantafie mander Beitungeberichterftatter Anlag gur Eribeilung guter Rathichlage geben.

Eine geschichtliche Erinnerung.

Die Babibemegung bat fo feltfame Bortommniffe gezeiligt, bag ber Beidichtsichreiber ber eben verfloffenen Lage manches Greigniff, bas auf bie Stellung ber Parteten und die Beibenichaftlichfeit ihrer Rampfe ein belles Sicht wieft, wirb festhalten muffen. Wie weit ber Fana-

geichloffenen Bablbewegung ju geben fich vermaß, erhellt aus einem Artitel bes in ber Ergbiichofoftabt ericheinen. ben "Freiburger Boten". Diefest ultramontane Blatt bat in feiner Rr. 211 bie Befdichtsfälidung fomeit getrieben, bağ es gegen bie liberale Politit und ju Gunften bes Ultramontanismus gar Karl v. Rotte & aus feiner Grabebruh auf bie Oberwelt gitirte. In einem Artifel magt es bas Freiburger ultramontane Blatt u. A. mort. lich Folgenbes ju fcreiben :

"Freiburgs Burgericaft hat bem Boltsmann Rarl von Rotted ein Dentmal gefest fur feine echt liberalen Errungenichaften und feine freifinnigen Beftrebungen, Die Ractommen, bie beutigen Liberalen, muthen ben Freiburgern gu, "Ja" unb "Amen" gu fagen gur neueften Reaftion, jum Aufgeben aller wirklich liberalen

Grunbfabe. O tempora, o mores! - Ginge Freiburgs Burgericaft auf biefes Anfinnen ein, und billigte burd ben Bablgettel bie rudidrittliche, nationalliberale Bolitit, bann mare es beffer,

bas Rotted - Dentmal gu verhüllen, ober in bie Untiquitatenfammlung gu ftellen." Dan traut feinen Augen nicht! Gin ultramontanes Blatt warnt bie Liberalen por bem Berlaffen von Rottede Bahnen und meint, bie Liberalen thaten anbernfalls gut, bas Rotted Dentmal ju verbullen ober in bie Rumpel tammer gu ftellen. Beig benn bie Rebattion bes Freiburger ultramontanen Blattes nicht, bag bas Rotted. Dentmal icon einmal von feinem Stanborte entfernt und in bie Rumpelfammer geworfen murbe, und bag biefe Dentmalsicanbung von ihren eigenen Geinnungsgenoffen, ben Ultramontanen, verübt worben ift? Glaubt benn ber "Freiburger Bote", bag bie Beit ber Ronforbailtampfe bereits fo gang und gar in Bergeffen. beit gerathen ift, bag man fich nicht mehr ber Thatigfeit berjenigen Manner, welche ben ultramontanen Uebergriffen Boridub leifteten, ichanbernb erinnern murbe ? Bir mollen ber Gefchichtstenntnig bes "Freiburger Boten" ein menig nachhelfen. Das faum aufgerichtete Rotted - Dentma mar ben Ultramontanen ein Greuel; es follte von fet nem Stanborte entfernt werben. Das Unglaubliche gefcab. Auf Anordnung bes Stabtbireftors von Uria murbe bas Rottedbentmal von feinem Blate bei ber Univerfitat in einer buntlen Racht abgehoben und in bie Rumpelfammer verbracht. Lange lag es ba verftaubt, bis enblich ber Tag bes Lichts anbrach, ber bas Rotted bentmal wieber ju Chren bringen follte. 3m zweiten Banbe feiner "Babifden Biographien" theilt Dr. Friedrich pon Weech über bie von ultramontaner Seite erfolgte Dentmalsicanbung folgenbes mit: n... Und als fpaier bas einfache Dentmal, bas bie Bierat ber Freunde bem gefeierten Manne gewibmet, fich auf bem freien Blage por ber Universitat ju Freiburg erhob, ba marb es jum Mergernig eines freiheitsfeindlichen Beamten; bei Racht und Rebel wurbe es entfernt Sabre vergingen, che es wieber aufgerichtet werben tonnte. Erft 1863 ift bie Buft Rottede nun auf bem Blage por feinem Bohnhaufe mit enifprechenber Feierlichteit gum gweiten Dale enthult worben." Unb uber ben "freiheitsfeinblichen Beamten", ber es uber fich bringen tonnte, fic an bem Dentmale eines Batrioten in fo frevelhafter Beife gu vergreifen, ichreibt v. Beech in ber Biographie bes Rontorbatsminifters v. Denfenbug Folgenbes : "Denfenbug hatte balb nach feinem Gintritt in bas Ministerium ben burd feine reaftionaren und ultramontanen Gefinnungen befannten herrn von Garrachaga:Uria als Referenten in Rirchenangelegenheiten berufen . . . Berhandlungen felbft murben von ihm ober in feinem Ramen pon Seren v. Uria geleitet und bei bem langgegogenen Bechielfpiel von Concessionen und Gegenconces fionen mußte biefe formelle Leitung einen mefentlichen Ginfluß auch auf ben materiellen Inhalt gewinnen."

Benn fich beute Rotted's Dentmal in Freiburgs Mauern erhebt, fo ift bas ein Berbienft jener Epoche, bie nach Menfenbugs und Uria's Regiment tam. 3m Sabre 1863 murbe Rottede Bufte aus ber ftabtifden Rumpelfammer bervorgebolt und unter bem Jubel bes Boites jum zweiten Dale öffentlich aufgerichtet. Bur rechten Beit erinnert ber Artifel bes ultramontanen Blattes an bie fo febr gerühmte "Tolerang" ber Ultra-montanen und es entbehrt mabrlich nicht bes humors, bag beute ein ultramontanes Blatt magen barf, von ber Berbringung bes Rotted Dentmals in eine Untiquitatenfammlung ju fprechen. Diefer Sumor hat aber einen giftigen Stadel; bas follten Alle fuhlen, bie fich liberal 19 ber uftramontanen Breffe magrend ber eben ab- nennen. Richts ift fo febr geeignet, bie ultramontane bie Bomben icon gegen 12 Uhr explobirien, ber Raifer

"Dulbung" in ein fo flares Licht gu ftellen, wie bie meimalige Enthüllung bes Freiburger Rotted. Dentmals; forgen wir alle bafur, bag bie Beiten nicht wiebertebren, in melden es ben Ultramontanen möglich mar, Dentmaler mabrhaft vaterlanbifc gefinnter Danner gu gerftoren!

** Die Berlegenheit,

welche nach bem Ausgang ber Bablen im bemotratifd-freifinnigen Lager um fich greift, bas beichamenbe Gefühl, welches ben größten Theil ber Demofraten und Freisinnigen angesichts ber burch linteliberale Dit-bilfe errungenen ultramontanen Wahlerfolge beicht, fie merben faum verbedt burch bie ftarten Erommelichlage ber bemofratifch-freifinnigen Bregorgane, bie fich fo geberben, als ob jest ein Siegestag ber Demofratie angebrochen fei, mabrend die lettere thatfaclich auf ben Erummern ftolger Grundfate gu meinen alle Urface batte. Der giffermagige "Erfolg" ber bemotratifc-freifinnigen Agitation bleibt thatfachlich binter ben gewiß beschenen Befurdtungen ihrer nationalliberalen Gegner weit gurud. In ber "Franffurter Big." und anberen gefinnungenerwanbten Blattern murbe ber ju erwartende bemofratifch-freifinnige Manbatsgewinn auf 5 Sige veranschlagt unb nachbem ber Berg so lange gefreift hat, gebar er unter fürchter-lichen Beben 3 "Siege". Und welcher Urt erft biefe Siege finb! Bebe ben Demofraten, wenn ihnen bie ultramontanen Wahlmanner bie Beeresfolge verfagen murben! Donn mußte es fich allerbings ereignen, bag nicht nur fein neuer bemotratifch-freifinniger Ranbibat in die Rammer einzieht, bag vielmehr bas breitopfige Sauflein "mahrhait unverfalichter Liberaler" auf zwei Abgeorbnete gufammenfcmilgt. Wer beute bie Stimmungsberichte nadliest, welche feit Monaten in ber bemotr.-freif. Breffe peröffentitot murben und bie Soffnungen mit ber Gridlung vergleicht, ber wird fo recht ben bemotratifc. reiffunigen, Muffdmung" ju murbigenfwiffen. Thatfadlich find die funf Demofraten, welche, unter 63 Abgeordneten, bemnachft in ber Rammer fitten werben, nicht bas Bunglein an ber Baage, fonbern bas Unbangfel ber nationalliberalen Rammerfrattion. Es bleibt ben bemofratifch= reifinnigen Abgeorbneten nichts übrig, als fich in affen liberalen Fragen auf bie Geite ber nationalliberalen Bartei an ichlagen, ober in freiheitsfeindlichem Ginne bem Gentrum ju bienen. Die bemofratiich-freifinnige Bartet barf frei nach Richard III. von fich fagen :

Run marb ber Binter unferes Digvergnugens "Glorreicher" Commer burch bie Gonne Baders; Die Bolten all', bie unfer Saus bebraut Sind in bes Centrums tiefen Schoof begraben.

* Meber ein Dynamit-Attentat,

das auf ben Gifenbahnzug, in bem ber Raifer von Defterreich fich von Brag nach Reichenberg begeben hatte, verübt murbe, liegen folgenbe telegraphifche Del-

Reichenberg, 1. Oft. In ber Racht vom 30. Geptember auf ben 1. Ottober murben um Mitternacht bei ber Bagnuberfegung in Rofenthal bei Reichenberg an ben beiberfeitigen Biberlagern burd Sprengiduffe Deffnungen von einem Meter Breite und einem halben Meter Tiefe ausgesprengt. Seitens ber Babnorgane murbe bies fofort bemertt und bas beicabigte Objett betriebsficher bergeftellt. Der "Reuen Freien Breffe" jufolge banbelt es fich babei um ein Bubenftud, welches mit ber Politit nichts zu thun babe. Die Deffnungen feien burch Erplofton zweier fleinen Bomben berbeigeführt. Der Rnall wurde in ber Umgebung gebort, woburch ber Stationsporftanb aufmertfam gemacht murbe und bie fofortige Musbefferung ber Beidabigung peranlagte. Der ober bie Thater find unbefannt. Der Ort Rofenthal gebort gu ben Reichenberg rings umgebenben Fabriforien unb bilbet bie erfte Station por Reichenberg. Etwa 100 Schritte por bem Stationsgebaube ift ber Dammburchlag, unter beffen Brude fleine Bafferableitungsichlauche, in beren einen bie ermabnten zwei Bomben gelegt maren.

Bien, 1. Oft. Große Aufregung riefen bier bie Melbungen aus Brag und Reichenberg bervor, wonach beute Racht unmittelbar por Reichenberg in beffen Fabritporort Rofenthal verfucht murbe, ben Gifenbahntorper mittele zweier Bomben ju fprengen. Dan glaubt, bag es beabfichtigt mar, ein Bertebrabinberniß ju ichaffen, um bie Reife bes Raifers nach Reichenberg gu ftoren, ba

aber erft um 5 Uhr 20 Minuten frab von Brag megfuhr und um 9 Uhr 15 Minuten in Reichenberg eintraf. Die Wiener "Reue Fr. Breffe" berichtet : Etwa 100 Schritte von bem Stationsgebaube Rofenthal ift ein Dammburchlag. Unter ber fleinen Brude besielben führt eine Strage von Rofenthal nach bem Dorfe Sannichen. Diefer Durchlaß, ber febr maffit conftruirt ift - ber Damm ift mit großen Quabern vertleibet - bat eine Breite von 50/4 Meter und eine Sobe von 38/4 Meter. In bem Damme find unter ber Brude fleine Bafferableitungeichlauche von 1/4 Meter Tiefe. In einen biefer Schlauche murben nun beute Racht zwei fleine Bomben gelegt, eine berfelben explobirte um 113/4 Uhr, Die anbere etwa 10 Minuten fpater. Gin furchtbarer Rnall, ben man bis Reichenberg borte, ichrectte bie Bewohner von Rofenthal auf. Die Bewohner bes Dorfes magten fich anfangs nicht aus ben Saufern, erft nach einigen Minuten fturgten fie auf ben Blat, wo fie rathlog burdeinanberichrieen. Unterbeffen mar ber Stationsporftanb von Rofenthal berbeigefturgt; er war bei bem Fabrifanten in Rofenthal gewefen, als er bie erfte Detonation borte und tam unmittelbar nach ber ameiten. Die Erplofton hatte teinen großen Schaben angerichtet. Rechts und lint's maren im Damme unter ber Brude Quabern herausgeriffen, bie mit Schutt unb Erbe vermengt auf bem Boben lagen. Es zeigte fic, baß bie Detonation von amei Bafferleitungefclauchen ausgegangen war, bie bober als funf Fug über bem Boben lagen. In biefe batte eine verbrecherifche Sanb bie Bomben gelegt. Dan fanb ihre Splitter unter ben Steinen auf bem Boben. Ueber ben Splittern lagen zwei abgeriffene rothe Bunbbrahte. Der Stationsvor-frand veranlafte fofort bie herstellung bes Schabens. Dan ftuste mit einem Gidenpoften ben einen Damm, ben anberen burch eine fleine Biegelmauer. hieranf werftanbigte ber Borftanb bie Bahnbirettion ber fubnordbeutiden Berbinbungsbagn und bas Genbarmerie-Enmmando. Um 121/, Uhr maren bie Behörben auf bem Orte bes Thatbeftanbes. Sie tonnten nur bie That feftfiellen, aber feine Gpur bes Thaters finben. Man erfannte, bag ber Thater nicht Beit genug gehabt habe bie Bomben, bie mit Ritrogincerin gefüllt maren, tief genug in ben Bafferleitungsichlauch ju legen. Satte er bies gekonnt, ober hatte er bie Bomben in bie bober liegenben Schlauche gebracht, fo hatte bie Brude in Erummer geben muffen. Die Ann bwe, bag ber Thater febr raich fein Schabenfind vernbte, ift um fo gerecht-fertigter, als geftern 91/2 Uhr Abenbs eine genaue Bifitation ber gangen Bahn, alfo auch bes Dammes erfolgte. Gin verläglicher Beamter unterfucte auch ben Durchlag mit Sampen ju biefer Beit und an ber Stelle, mo fpater bie Detonation erfolgte. Die Dorfbemogner fagen, bag fle glauben, ber Thater fei berfelbe, ber am Johannistag bie Johannesftatue in Reichenberg in bie Buft fprengen, und am Marientage basfelbe mit ber Marientapelle bei Daffersborf thun wollte. Sein Motiv mar Rache und Luft, ben Reichenbergern eine Freube gu verberben. Der Durchlag - es ift ber zweite nom Reichenberger Babnhofe - ift beute naturlich von vielen Benten umftellt, zwei Genbarmeripoften fteben por ibm, einer von ihnen tragt eine Tafche, in ber bie Bombenfpfitter aufbemahrt finb.

Bien, 1. Dit. Goon ehe bier ber Attentateverfuch betannt wurbe, mar in bem Stabtrathe eine feierliche Begrüßung bes Raifers Frang Joseph burch bie Wiener Bilrgericaft bei ber Beimtebr von Reichenberg angeregt morben. Der Burgermeifter, ber Gemeinberath fowie bie Benoffenschaftsaborbnungen merben ben Raifer morgen Abend 10 Uhr 45 Minuten auf bem Frang-Josephils Babnhof begrugen. Die Stragen bis jur hofburg follen erleuchtet und burd Spaller von ben Burgern mit Facteln eingefaumt werben. Die Meinungen aber ben Gprengungenerfuch find bier getheilt. Wenn einige ben Attentater in einem hirmverbranuten, jungczechifden Fanatifer permuthen, fo vermeifen anbere auf bie Unarchiften, bie fich in Reichenberg wieberholt burch Bombenattentate bemertlich machten, fo im Berjahre ben Dampfteffel ber Liebig'ichen Sabrit und fpater Beiligenftanbbilber in bie Buft fprengten. Bei Liebig wurde bamals ein Goaben von 30,000 fl. angerichtet. Siernach batten bie Anarchiften einen Schredidug beabfichtigt, um ihr Fortbefteben barguthun, fowie Reichenberger Inbuftriellen ju frauten. Dbmobl ber jungezechische Fanatismus unberechenbar ift, find bie Imngegeden boch bisber noch nicht ju Rotroglycerinbomben geiangt. Daber ift ber Gprengverfuch febr mabrideinlich anarchiftifc. Bor brei Jahren murbe in Reidenberg eine Anarchiftengefellichaft verurtheilt, barunter ein Technifer, welcher Sprengftoffe anjertigte. Auch im Balbe bei Reichenberg wurden Donamitlager entbecht und anardiftifde Fingidriften von Reidenberg aus verbreitet. Dier ift bisber nichts befannt, als die burch bie "Reue Wreie Breffe" mitgetheilten Gingelheiten, beren Richtigfeit beftatigt wirb.

* Die neue Friedrichsbrücke

über den Mediar.

(Salug.)

Die Figuren sollen die in der Stadt Mannheim handtlächlich vertretene Thätigfeit in Schiffiabrt und Aderbau, Dandel und Industrie versimmbildichen Auf der Stadtseite Gid aufgestellt: Bofeidon, der nockte, beitig ichreitende Beherrsicher des Bellentrichs, den Dreigad in Danden, die Linke nach dem Riveine, der Quelle der Wohlfabendeit der Stadt ausgestreckt. Ihm zur Seite fieht die auch in mostlichen Culten tient verdundene segenipendende Mutter Dem eter, den Mehrentrons in der Pragren, in der Kinfen die Sichel, in der Mebrenfrong in ben Banren, in ber Buiten bie Giche ftren Schiev. Dieje beiben Siguren und von Betere in Berlin in Bogel in Berlin mobellirt und von Betere in Berlin in Bunjer getrieben Auf ber Borftabtfeite fteben: Dermes, ber Gott bes Gewinns und Bertebre mit breiter Bruit,

ichlanten aber traftigen Gliebern, ben Kopf geneigt und mit bem Reisebut bebecht, an ben Füßen die Flügelschube, ben Eblamps gurudgeworfen. Bur andern Seite die Ind uftria, eine ichlante jugendliche Figur mit erhobener Fackel in der Rechten, die Linke auf ein Baburod liugend. Beide Figuren wurden von Gerrn Broieffor Ungerer in München modelliet und von Beorg Anodt in Bodenbeim getrieben.

Bei bem Muftrich ber Brude murben barch Boluchromie bie Saubimaffen unterschieden. Die in ben einzelnen Theilen und Berbindungen maffige, in ihrer Gefammtanlage aber fich Durch icone Linienfuhrungen ausgeichnende Girenconftruftion und bas gierliche Gelander erhielten marmen buntelrothen Anftrich, mabrend die Pfeilerportale durch buntelgraue Farbe

bervorgehoben murben. Die Brudengufabrten murben in ber Breite ber Brudenbahn mit 10 Weter angelegt, lintsfeitig mit Melabbar-fteinen vollftanbig, rechtsfeitig bis jum Deuplat gepflaftert. Beiberfeits ichliegen fich breite Gehwege an, welche mit Granitranbsteinen eingefaßt und auf Beton aephaltirt find. Die seitlichen Absahrten wurden auf Resunterlagen mit Befind und ftarter Borphpricotterbede befeitigt und abgewalst.

Der Uferban wurde in die Correctionslinie des Rectars gerudt, die Boldungen abgepflaftert und ber guß mit Sent-wurften und Steinbedungen geschützt, fo das auch die Funda-mente ber Landfesten eine berftartte Sicherheit gegen Untertolfungen erhielten.

Ginem Eriuchen bes Stabtrathe auf Geftattung ber Ueberführung bon einem Bafferleitungerohr und einem Gas-rohr bon je 150 mm Beite, jowie bon Dranten fur bie Beuermelbeanlage wurde fiattgegeben und biefe Einrichtungen in ben Confoltrogern ber beiberfeitigen Jugwege angebracht. Ebenfo wurde auch ein Telegraphentabel ber Raiferl. Reichspofitvermaltung in einer unter bem oberen Behmeg befestigten

eifernen Robrenleitung übergefuhrt. Ju nachftebenber Tabelle ift ber wirkliche Aufwand fur bie einzelnen Baugegenftande ber Boranichlagsberechnung gegenfibergeitellt:

-	The state of the s	White and the first	Office to Sale Supervision in
	Bezeichnung	Boranichlag	
	Plant of the last	M. Bi.	
A.	Granbung und Steinbau	290,000	399,941.88
	Giferner Oberbau	528.000	530,882
2	Berftellung ber Brudenbahn	39 800	38,659.04
	Architettonifche Musftattung	35,000	45,536.80
	Abbruch ber Rettenbriide	89,600	39,600
	Silfebriide	67,000	69,480
	Bufahrten	48,000	54,165.66
	Berlegung bes Uferbaues	7,500	9,241.87
	Souftiges Bertgeng, Inventar u.	f. f. 65,000	75,000
K	Aufficht von Gr. Bauverwaltun	a 35.000.—	10,765.67
	Unporberaujebendes	95,100	4,865.08
	The state of the s		- March - 1900

Befammte Griparnig = 41,412 Warf Der Mehrauswand fur Grundung ift in biefem Berichte icon bearinbet worben, berjenige bei bem eijernen Oberbau burch bas reichere Gelanber, bei ber architeftonischen Austhatiung burch bie Steinobelisten am Brudeneingang, bei ber ftatiung durch die Steinobelisten am Brildeneingang, bei der Hifsbrüde durch Urberindrung der Bferdebahn, bei der Bofition "Sonftiges" durch Gewährung einer Bergütung für Hochwassergesahren und Mitwirkung der Concurrenzentwurfsversasser geteckt, die Eriparnis an Aufsicht ieitens der Groch, Bauverwaltung durch die Bosition "Undorderzusehendes" wieder gebeckt, die Eriparnis an Aufsicht ieitens der Groch, Bauverwaltung durch Uebertragung der Bauleitung an die staatliche Bezirtsbaubehörde veranlagt.

In dem Bauauswand ist nicht indearissen die von der Stadt Mannheim besonders übernommenen Kosten für die vier allegorischen Figuren im Gesammtbetrage von 36,000 M.

Bu dem Kostenauswand hat die Stadt Mannheim nach Mahgabe der Bestirmungen des Strahengeseped einen Beitrag von einem Drittel der Bausosten und außerdem einen

trag bon einem Drittel ber Bautoften und außerbem einen Berausbeitrag bon 50,000 M. für ben über bie Bedürfniffe bes Lanbftragenverfebre binausgebenben Lufmand, bie Staats-

taffe gwei Drittel bes Banaufmanbes gu tragen.

Aus Stadt und Sand. " Manubeim, 2 Ottober 1891

Besirksrathslikung

pom 1. Oftober 1891.

Benehmigt werben folgende Gefuche um Erlaubnis gum Betrieb einer Schontwirtbicaft mit Branntweinicant: bes Muguft und Robert Sebaftian Collifcan in D 2, 1; phie Branntwein: ber Gottfried Rarcher Ebefrau in ZQ 1, 13 und bes Beter Schmit, Mittelftrage Mr. 82; das gleiche Beinch bes Georg heinrich Bernhard in M 7, 21 murbe gurudgegogen.

Genehmigt werden ferner solgende Gesuche um Erlaubnis zur Transserirung bestehenter Schankwirthichafts-Concessionen ohne Branntweinschaft: bes Johann Georg Derwert b. von ZP 1. 6½, nach ZP 1. 8, des Deinrich Weise von K 4. 1 nach H 3. 3, des Kaver Schneider von G 8. 16 nach S 6, 1g, des Karl Joseph Bola von U 5, 1 nach U 4. 11, des Balentin Thomas von S 4. 89 nach U 1, 13, des Ludwig Schifferbeder von H 9, 1 nach R 3, 1, des Ludwig Schifferbeder von H 9, 1 nach R 3, 1, des Ludwig Schreit von L 18, 1 nach R. Wallindbistraße 38 und des Ludwig Walter von E 4, 10 (Wastwirthichaft) nach Q 4, d (Schankvirthichoft). Das gleiche Gesuch der Karl Ludwig Schmitt Wwe. von K 2, 13d nach ZF 1, 16 wurde für berühend erklärt. Benehmigt merben ferner folgenbe Befuche um Erlaubnia murbe für berubenb ertiart.

Genehmigt wurden ferner: Das Gejuch des Ernft Augenftein von Feudenkeim um Erfaubnig jum uus-ichant von Branntwein, das Gejuch des heinrich Ehret um Befriftung der ibm ertheilten Wirthichaftsconfession; das Geinch bes Builipp Rathgeber ben Redaren um Er-laubniß jur Errichtung einer Schlachfifdtte in Sandhofen und bas Baugefuch bes Beinrich bartmann bier im Gewann

Berfagt murbe bie Genehmigung bem Befuch bes Bhilipp Beig, D 8, 71, um Erlaubnik zum Ansicant von Brannt-wein und dem Gefuch des Jakob Rund um Erlaubnik zum Meinwertauf von Branntwein; gleichfalls verlagt wird die Entlassung des Philipp Bobn aus ber heil- und Bsiege-antials Biorzbeim.

Richt genehmigt wurde bas Bejuch ber Firma Gebrüber Doffmann um Erlaubnig jur Errichtung einer Sopfen-Benutachtet murbe bas biebjabrige Ernteergebnig und bie

Sicherung ber öffentlichen Besundheit und Reinlichteit. Beichloffen murbe die Errichtung ber Gewerbegerichte und in Sachen des Orisarmenverbandes Darmitadt gegen ben Landarmenverband bes Kreifes Mannheim, Erfan von Berpflegungefoften betr., murbe Bemeisauflage angeordnet.

" Allgemeine Berforgungennftalt in Baben. ben beutiden Leben berfiderungs. Befellich af-Binanglage befannte Allgemeine Berforaungs-Unftalt im Großbergogtbum Baben gu Rarie. rube feit Jahren einen herborrogenden Blat ein, welchen sie fich auch im vergangenen Jahre bewahrt hat. 5566 Lebensverficherungen über 23,701,400 M. Kapital find im Jahr 1890 neu jugegangen und stellte fich Ende v. J. der Gejammtbestand auf 63,158 Bersicherungen über 257,601,858 BRart. Die Sterblichfeit blieb hinter ber erwartungemaffigen I Imitation eines Theiles bes Irrgartens bilbet, ber auf be

wieder erheblich gurud. Als Gefammtüberichus ber Lebens-versicherung ergab fich die Summe von 1,844,112 M., woraus ben Berficherten wieder eine Dividende von 4 pCt. ber ben Bernicherten wieder eine Dividende von 4 pCt. der Deckungskapitalien gegeben und daneben die Referve und der Kriegsversicherungssond verstärkt werden konnte. Bis Ende 1890 kam den Mitgliedern im Ganzen die Summe don 9,807,976 M. als Dividende gut und sind für fällige Bersicherungen insgesammt bereits 20,696,113 M. ausgezacht worden, eine Summe, mit welcher manche Roth beseitigt und manches Leid gemildert werden konnte.

*Pfälzinges Eursbuch. Auf sammtlichen beutschen und den meisten außerdeutschen Eisenbahnen hat gestern Donnerstag, 1. Oktober, der Wintersahrbienst begonnen. Das nach amtlichen Quellen neu bearbeitete "Bfälzische Earsbuch" sür

amiliden Quellen neu bearbeitete "Bfalgifche Carsbud" fun ben Binterbienft 1891/92 ift erichienen und auf allen pfals ben Winterdienst 1891/92 ist erschienen und auf allen vsätz-Bahnstationen, wie im Buchhandel zu beziehen. Der Preis von 60 Bsa. pro Exemplar muß mit Rückicht auf den jehr reichhaltigen, durchaus verlässigen Indalt als mößig dezeichnet werden. Daß in den Jahrzeiten der Eisenhahnen und der Bosteurse, sowie hinsichtlich der Bestimmungen, Jahrdreise u. s. nicht unwichtige Lenderungen eingetreten sind, soll hier ausdrücklich betont werden. Ferner ist der Fahrvlan der Mannheim-Seckenheim-Heidelbergert Vocalbahn neu aufgenom men, was gewiß in Mannheim-Ludwigsbasen und Umgegend treubig bezeicht werden wird. Erhalt ist auf eine auns bar men, was gewiß in Mannheim-Yudwigsbaten und umargeno freudig begrüßt werben wird. Endlich sei auf eine ganz vorzügliche Neuerung dingewiesen, die darin besieht, das alle nicht täglich verkehrenden Züge mit dien, ichwarzen Stricken umradmt find, io daß die betreffenden Züge leicht kenntlich und mögliche Frrungen in den Reisedispositionen, die oft ichwer empfunden werden, ausgeschlichen sind. Mit Verzuügen ist noch anerkennend beizussigen, daß das neue Eursbuch den in noch anertennend beigungen, dag das neue Entsbild burch Berwendung von leichterem, aber volltommen zwed-entsprechendem Bapier bünner and in Folge dessen bedeutend handlicher geworden ift. Wir empsehlen deshalb das viälz. Cursbuch aufs Warmste und sind überzeugt, daß sich basselbe nach wie vor ber ihm gebubrenben Beliebtheit bei bem rei-fenben Bublifum erfreuen wirb. Erfinber. Angemelbet

* Patent-Lifte Sabischer Erfinder. Angemet bet von: F. Mang und Erwin Schürmann in Orliringen: Cigarrendündel-Bresvorrichtung. J. Stamm in Körzach: Vorrichtung zur zeitweiligen, regelmäßig wiedertebrenden Absendung eines elektrischen Stromes nach verschiedenen Beredranchsitellen. Albert deußer in Karlsrude: Küchenausguß mit Redenausguß — Gasmotorenkabrit Mannheim in Mannheim: Steuerung ihr Glübzühnder. — Frih Lueddeckens in Freidung: Brilkenhalter. — Ert heilt an: I. I. D. Ortloff in Deidelberg: Drachthestmachung der Reaftionswärme chemischer Borgänge. — I. Botorny in Baden-Baden: Vermse, welche von einem Buntie des Bahnforders aus ansgezogen werden kann. — E. A. Butler in Uederlingen: Busammenlegbarer Malannheim: Bandtafel. — G. M. Weiden wasiallehrer in Rannheim: Bandtafel. — G. M. Weiden hammer in Alglasterhausen: Bettichenstiel.

* Roufursverfabren. Bhilippsburg. Neber bas Bermögen bes flüchtigen Schumachers Johann Freibel II, von Kirrlach; Kontursverwalter: Baifenrichter Futterer in Bbilippsburg; Bröfungstermin: Donnerstag 29. Oft Walf-burn: Ueber bas Bermögen bes Biegiers Ferdinand Berold in Berichtfletten: Konfursverwalter: Rechnungsfieller Bithelm Reim in Balbaco; Brufungstermin: Donnerstag 29. Ofthr. Labr. Ueber bas Bribatbermogen bes Sattlers Ferdinand Theodor Saas in Labr und bes Raufmanns Abolf Bunberich, jur Beit an unbefannten Orten, nachbem icon unterm 9. v. D. bas Roufureverfahren über bas Bermogen ber 19. b. M. das kontursbergaben uber das Jermogen ber offenen handelsgeiellichaft haas u. Bund.rlich in Babr berbungt worden ist; Rontursberwalter: Raufmann Raef Schnigler in Labr; Brühungstermin Mittwoch, 28. Oliober. — Mannheim Ueber bas Bermögen bes Juhrmanns Karl Deilig, Riedfeldite. 54/56. Kantursberwalter Kaufmann F. Bühler bier. Brühungstermin: Mittwoch 11. Nob.

Der Mouat Oftober machte bei feinem Gingug ein recht freundliches Geficht und icheint gunachft bas aute Bei-ipiel feines Borgangers, bes September, befolgen gu wollen. Mit bem Berlaufe bes Septembermonats fann man binfict-Wit bem Berlaufe des Septembermonats tann man bunichtlich der Bitterung febr julvieden fein; er brachte eine finitiede Reibe schöner, Narer und milder Frühberbsttage, die allem Anschene nach im Oktober noch ihre Fortiehung finden werden. Die Anschichten auf die Weinernie baben fich badurch verbestert und auch die weniger bochaelegenen Aufthurorte unferes dadischen Landes vermochten aus der freundlichen Septemberwitterung zum Theil noch Bortbeit zu ziehen.

* Durch Die nugewöhnlich milbe Derbftwitterung find in ber Bflangenwelt mancherlei Abnormitaten bervor-gerufen worden. Aus einigen Gegenben wird gemelbet, bag Raftanienbaume wieder in voller Bluthe fteben. Gine feltene

Ericheinung find auch die Sollunderftrauche, welche gleichzeitig Blutben und reife Früchte aufweifen.

Das Loos Rr. 2156 der Frankfurter Pferbemartt-Lotterie if in der am Beitiwoch vorgenommenen Biehung mit bem 5. Breife (ein Ginfpanner) gezogen worben, Beilen bagu bei, ben Inhaber bes Loofes auf fein Gind auf-

mertiam ju machen.
Das ifractitifche Renjadr fallt biefes Jahr auf ben 3. und bas zweite fieft auf ben 4 Ottober. Es folgen sobann noch eine Reihe hober Feiertage: am 12. Ottober bas Beribbnungsfest und bom 17.—25. Ottober bas Baubbutten. feft, von welchem jeboch nur die beiben erften und die beiben lesten Tage firenge gefeiert werben. Defterreichifc.lingarifder Berein. Diefer erft von

Rurgem ins Beben gerufene Berein feiert morgen Abend im hinteren Botale bes "Sallftaff" fein erftes Stiftungsfeit, mit bem die Feter bes Ramenstages bes Raifers bon Defterreich in Berbindung gebracht wirb. Die Feftlichkeit besteht ans amei Theilen, und gwar aus einem gemeinschaftlichen Abenbeffen und einer barauffolgenden mufitalifden Unterhaltung, bei welcher u. A. verschiedene Mitglieder bes hoftheaters, Die bem Bereine angehören, mitwirten werben. Schon ber lettere Um tond burat fur einen arnuhreichen Abend.

* Berein gegen Sans- und Strafenbettel. Im

Monat Sept. erhielten Unterstützung durch Gemährung von Mittagessen 129 Bersonen, Abendessen, Obdach und Frühkung 1486 Bersonen, susammen 1594 Bersonen, mithin 110 Bersonen mehr als im vorigen Monate, in welchem sich dem sich dem sich dem sich dem sich der sich dem sich dem sich dem sich dem sich dem sich dem sich der sich dem sich de

"Derbitmeffe. Der gestrige Tag war für unsere herbstmeffe ein Dauptiag. Sowohl die Bertaussmesse als auch die überm Nedar befindliche Schaububenmesse hatten in den Rach-mittags- und Abendftunden einen verhältnismäßig farten Bejuch aufzuweisen. Die Schaububenmesse ist nummehr voll-Bejuch aufzuweisen. Die Schaububenmeise ist nummehr vollständig belest und ein Beluch berselben wird wohl Kiemanden gereuen. Iwar muß man seinem Zwerchfell schon eiwas zutrauen können, wenn nan einen Gang durch die Messe unternehmen will. Rervenschwoche Leute mögen ein ioldes Wagnislieber unterlassen. Schon auf der Reckarbrade ihnen den Besuchern der Messe die größtentheils elegischen Tone von einem Duzend Dreborgeln entgegen und se nader man kommt, delto hunter und vielgestältiger wird das Russtpotpourt. Den Ansang in dem Reigen der Sehruswurdsteilen macht ein sogenannter fosmodolinischer Baubervalaft, welcher eine Smitglion eines Theiles des Fragertens bilbet. der aus de

Frantfurter internationalen eleftrifden Ausftellung fo viel Auffeben erregt. In biefem Bauberpalaft tann man fein werthes "Ich" je nach Bunich in ben verschiedensten Fagons erbliden, entweber flein bid und rund, ober lang und ichmal, mit einem Hals, ber fast an benjenigen eines Storches erumert. Much noch manche andere Rarrifaturen feiner eigenen werthen Berion mus man fich in diefem tosmopolitifchen Sauberpolaft gefallen laffen. Betritt man den eigentlichen Desplas und wendet fich rechts, jo erdlicht man eine machtige Bube, in welcher ein Rabchen, "Daphne" genannt, auf offener Buhne die wunder-barfien Berwandlungen mit fich vornehmen foll. Co beigt es barsten Berwandlungen mit sich vornehmen soll. So beist es wenigstens auf den großen an der Bude angebrachten Ausbäugeichildern; außerdem verfänden ein halbes Duzend Austrier, weiche ieder gute Kehlen besitzen müssen, dem stannenden Bublikum die großartigen Wundert, welche in der Rube zu ichausen sein sollen. Endlich erhalten die Besucher einen Bettel, aus welchem daarklein erzählt wird, was für mysteriöse Berwandlungen "Daphne" mit sich vornimmt. Auf diesem Bettel heißt es u. a. also: "Daphne, eine lebende Dame, erscheint auf der Bühne; sie flüchtet vor Apolio, dem Gott der Dichter. Da sie nirgends einen Ausdreg sindet, dittet sie die Göttin Wäg, die Erde, dieselbe möge sie vor den Verfolgern schüßen. Diese Bitte wird Daphne erfüllt. Daphne wird in ein großes Binmen - Bostament verwandelt, aus welchem geheimnisvoll Blumen - Bostament verwandelt, aus welchem geheimnisvoll und durch unsichtbare Macht ein Lorbeerbaum, die Sieges-palme der Götter, entsteht. Auf den Bunsch Amors erblüben an diesem Baum die ichonften Blumen, die sich wunderbarer Weise in Glodentrüchte verwandeln und eine Sphären Niuht ertönen lassen. Der Baum aber verwandelt sich deim Spiel der Gloden in ein Stelett und aus diesem Stelett entsteht die lebendeddahden wieder. Daphne erscheint nochmals all Sieges. Göttin, um Sr. Ar, dem deutschen Raiser Wilhelm II. als zwiderer der Künste zu huldigen." Also ein Götterspiel! Was will man denn wehr far 30 Bs. haben? Und für diese steine Summe dat man außerdem noch das Beronügen, Lörolithe", die Marmordraut, zu sehen, welche ebensals mehrere Binmen . Boftament verwandelt, ans welchem gebeimnigvoll Was will man denn mehr für 30 Bi. daben? Und für diese kleine Summe bat man angerdem noch das Beronügen, Nördliche", die Marmorbraut, zu sehen, welche ebensalls mehrere Bertwandlungen — acht an der Bahl — mit sich vornimmt. Diese wunderbaren Bertwandlungen sollen die Zuschauer in das Reich der Götter versehen. Die Frage über das Wie sie soll noch ein Räthsel sein, so wird wenigkens auf den vor der Bude zur Bertheilung gelangenden gedracken Zeiteln versichet. Wer die Schächte nicht recht alauben will, der mag sie sich mal ansehen. Die ganze derreichtet koste, wie schon gesaat, nur 30 Big. Bon diesem Götterzelte gelanzt man gesaat, nur 30 Big. Bon diesem Götterzelte gelanzt man dien kin die die den die den die der die den die den die der die den die den die den die den die den die der die den die der die den die den die den die der die der die den die der die den die den die den die der die den die der die den die den die den die den die de den die der die der die der d furrens nicht mit liebenben Augen betrachten.

" Babl ber Abgeordneten anm babifden Lanb. tag. heute Bormittag wird im großen Rathhausfagle bie Bahl ber Abgeordneten gum babifchen Banblage für bie gme; erledigten Mandate unferer Stadt vorgenommen. 216 Bahlfommiffar fungirt herr Beheimer Oberregierungerath Lanbet tommiffar Fred. Bon ben 306 gewählten Bablmannern find 299 anmefenb. Der erfte Bablgang begann frub 8 Uhr. Gemablt murbe Raufmann M. Drees bach (Gogialbemofrat) bon bier mit 167 Stimmen, mabrend berr Commergienrath Carl Babenburg (nationalfiberal) 121 Stimmen und Brof. Brebs (Demofrat) 11 Stimmen erhielten. Der gweite Bahl. gang beginnt um 10 Uhr.

* Hohfenbericht. Schwehingen, 1. Oft. Während des gestrigen Tages samen 118 Ballen zur Stadtwaage und wurden bezahlt von R. 70—95 nebst anschnlichem Trinsgeld. Bis heute tamen bier zum Versause 1841 Ballen bei einem Durchschnitispreise von 85 M. — Wallborf M. 70—95; Kirrlach M. 85—100; Graben M. 55—80; Beingarten M. 60—70; Offenburg M. 60—80; Tettnang M. 80—100; Kottenburg a. R. M. 60—80; Tettnang M. 80—100; Kottenburg a. R. M. 60—80; Bischweiter M. 70—80; Reutomischel M. 70—85. — Die Hoppenpfliede hat sich bei sproduktes erhöhte. In der Gegend von Radolfzen samben schon mehrere Kaufe stadt. In der Gegend von Radolfzen samben schon mehrere Kaufe stadt. In der Gegend von Radolfzen samben schon mehrere Kaufe stadt. In der Gegend von Radolfzen samben schon mehrere Kaufe stadt. In der Gegend von Radolfzen langen lausten wärtembergische Hatt. Im Amtsdezier Ueberlingen lausten wärtembergische Hatt. Im Amtsdezier Ueberlingen lausten wärtembergische Hatt. 70, 80 und 100

IR. pro Bentner. Gute Baare ift gefucht und im Steigen | Die Die Trauben ihrer vollftandigen Reife entgegen gut fuhren

Begriffen. Muthmaglices Better am Samftas, 3. Ottober. Roch einmal ift die Befahr eines grindlichen Bitterungsumichlages in napkaltes berbuwetter befeingt. Der hochbrud ber feinen Rerndunft mit über 770 mm im Siboften Europas, der feinen Rernpunft mit über 770 mm in das innere Rugland verlegt bat, ift über ben tiefen nordi-ichen Luitwirbel Sieger geblieben, fodaß in Rordifandinabien bas Barometer binnen 24 Stunden um ca. 20 mm gestiegen ift. Ein neuer Luftwirbel von 745 mm ift zwar an der Rord-tufte Schottlands aufgetaucht und bas Barometer ift bei uns um einige Millimeter gurudgenangen aber infolge des Soch-bruds im Often, ber fich mabricheinlich auch nordmaris ausbreiten wird, dauert bei uns bie billiche Binbrichtung noch an und wird am Samftag und Sonntag eine Fortsetung bes "Altweibersommers" mit nur iporabifder Bewolfung im Gefolge baben

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann

Bana	Thermometer in Celftus		Windrichtung*)	Dochfte und nieberfte Tem-		
	Troden	Frunt	Starte	Marimum	Minimize	
749 0	14.6	10.7	668 4	22.6	19.4	

Sielban Rachrichtendienft. Mannheim.

Beobachtungigeir		\$THE	htvaffc	cfianbe	30	ricerol	eglide	Beubad	tungen
Tag Stunbe		R 5	L 13 E	E z	E 2 Temper			Cogre- meter	Regenhoben ber legten 24 Ctunben
_		über	Rorm.	Rull	Way.	Min.	Cemp	De	mm.
1.	Write.	-	-	-	-	-	21,0	70	_
1.	7 libr Wachin.	-	-	-	22,5	12,5	21,0	85	-
2.	7 Uhr Bern.	89,21	89,66	89,47	99,0	12,0	16,0	86	100

Ans dem Großherjogtimm.

Deibelberg, 30. Sept. Nächsten Sonntag, ben 4. d.
Mis., Rachmittags 3 Uhr findet in der Providenafirche die Landesbersamminns des Evangelischen Bundes statt. Die Bredigt beim Festgattesdienst halt der durch seine evangelische Gestimming wehlbekannte und wegen derselben auch schon häufig angegrischen Stadtpfarrer Dehler aus Körtzbeim. An den Gottesdienst schließt sich ein Vortrag dom derren Bfarrer Istel aus Eichneten über: "Römiliche Haisanten" Um den Ihr sindet in der Harrachen und protestantische Ausmaten" Um den Jahresbericht gestielt und andere Ansprachen gehalten werden.

Mosdach, 30. Sept. Deute Nachmittag verstard in Holge eines Schlaganfalls der erste Hachmittag verschaft in Holge eines Schlaganfalls der erste Hachmittag verschaft in Bereins Mosdach und als solcher äußerst thäug war. Herr Haufer begreit besiebt Beridnlicheit.

And dem Markgräßerland, 1. Oft. Ein bedeutender Schälling ist sein neuerer Beit in unseren Beindergen aufgetteten, nämlich der Staar. Diese Bögel übersallen in Schwarmen zu Tausenden die Rebberge und luchen durch ihre der

Schäbling iff feit neuerer Keit im unieren Weindergen aufgetreten, nämlich der Staar. Diese Bögel übersallen in Schwarmen zu Tausenden die Rebberge und suchen durch ihre bestannte Gefräßigkeit die Trauben sehr beim. In mehreren Orten gedt man mit der Abschäft um, diese Rebbergfreunde durch Unistellen vieler des Schießens kundiger und zuverlässiger Versonen sern zu balten. Da mit dem Uederbandnehmen der Staare eine große Schädigung der erbbautreibenden Bedölsterung festauskellen ist, so werden die von den Gemeindebehörderung festauskellen ist, so werden fele von den Gemeindebehörderung festauskellen ist zur Beit in vollem Bange. Es gibt im Ganzen weniger Kartosfeln, wie voriges Fahr, zumal solche an vielen Orten kien blieben; dagegen sind sie gesinder. In leichten Böden und bei geeigneten Sorten siel der Eriste der Kaisersatosfiel gelobt. In den nördlich und nordösklich alegenen Gemeinden ist das Erträgnis weniger günstig; in schwerem Erdreich war die heurige Bitterung für die Krinte der Kaisersatosfiel gelobt. In den nördlich und nordösklich alegenen Gemeinden ist das Erträgnis weniger günstig; in schwerem Erdreich war die heurige Bitterung für die Krinte aunehmen.

**Rleine Wietheilungen. In Boltelernte aunehmen. Alleine Wietheilungen. In Boltelernte aunehmen.

**Rleine Wietheilungen. In Wössen zu wössern er sich unter der Angade, die Wietheilungen. In Boltelernte aunehmen.

**Rleine Wietheilungen. In Wössen, und kehrte ausehmen.

**Rleine Wietheilungen. In Boltelernte ausehmen.

**Rleine Wietheilungen. In wössen, und kehrte nicht mehr heim. Kunnmehr sand man ihn erhängt im Wolde das weiser sehn geschäfts gestiges, gestiges, gestiges, gestiges, gestiges, gestiges, gestiges, gestiges, des der von dem Bertragen, was er in diesem Hale in der erweber heteinlam und seine Ausf

Wfalgifdy-Bellifdje Madyrichten.

Deidesheim, 1. Oft. Die Musfichten auf einen qua-litativ guten berbit mehren fich tagtaglich. Die falten Regen-ichauer find nun wieder einer gemäßigten Gonnenbipe gewichen,

nur gezignet ift. Befonders find es bente die Bortigieler, di vollauf befriedigen und man verspricht fich biervon eiwes rech Gutes. Durchweg in der Behang fowohl als die Gute diesen Traudenjorte nur zu loben und es dürfte der Bortugieferberbft Bollauf hefriedigen und man beriptiot fid die Gile dieset Araubensprie nur zu loben und es dürfte der Vortugiervberbft micht mehr lange auf sich warten lassen der Weistlinge dos vorwiegende Gewäcks dieser Vemarkung, haben ihr gelbliche Farbe getwonnen, und es sieht außer allem Zweisch das auch dierin eine gute Qualität zu erwarten in. An meisten voraus sind die Detierreicher, ihnen solgen die Tra miner, die durchweg zothe Färbung zeigen. Auf die Ansliein nach wird die Aachinge nach Bertugieser eine recht rege Waldanier (Hammelsbooten) sind ungleich zurück. Allem Ansliein nach wird die Aachinge nach Bertugieser eine recht rege Was vun die guantitative Aussicht betrifft, so wäre von dies und Horn noch ein befriedigendes Ergebung zu erhossen. Frühzeleine Wallingreitrauben ergaben Gewinzte von 85-88 Grad nach Dechsle. Im Weingeschaft ist es zur Zeit die der Kochsle. Im Weingeschaft ist es zur Zeit der recht lebbast. die Aachirage richtet sich daupprächt wo auf 1889er, vorwiegend 1890er. Als Breite werden 1800—3000 M. bezw Vormiegend 1890er. Als Breite werden 1800—3000 M. bezwicht.

— Landau, 1. Oft. Bekanntlich ist die hiesige Stiftskiede der Bestigten der die Laufende der Vortestanten ein Gebot von 32,000 M. erfolgt ist.

— Landau, 1. Oft. Gebot das derschaftlichen Blätter der Bials machte die Rockricht die Runde, daß der Kinjunkt Kurz im alben Schwandein seinen Sohn aus gestührlich, das der fünge Murz, ist aenelen, m einigen Lagen die laufende Arbeit wieder ausgehmen wird.

— Virmassens, 30. Sebt. Ein dedauerlicher Ungläcksfall dat sied hente Bormitag im Steinbruch die Berungläcken siedern wurden ins heine der keinen. Die Berungläcken wurden ins keiner des krunen und Beinen. Die Berungläck

Cageonenigheiten.

- Berlin, 1. Oft. (Telegr.) Der Mordproge's Deinge murbe in Folge bes Berlangens bes Ungeflogten Deinge, bag ber Beuge Juft in Chicago, welcher ben Morber bes Bachters Braun fenne, vernommen werbe, verlagt, Der Juft foll burch bas beutiche Confulat in Chicago ber nommen werben.

nommen werben. — Berfin, 1. Oft. (Telegr.) Baut telegraphilcher Melbung ift gestern Albend auf ber Etienbahnstr de Ems-Weiglar zwischen Bourenburg und Balduinstein am ditlichen Anspange des Cramburger Tunnels ein von Trier tommender Bilgerzug auf den von Coblenz gesommenen, infolge besetz gewordener Maschine liegen gebliebenen Schnflzug ausgesahren. Der Beiger des Bilgerzuges wurde gelöbtet, die Reisenden blieben

- Berlin, 1. Oct. (Telegr.) Der internationale

widerlest.

— Berfin, 1. Oct. (Telegr.) Der internationale Stenographentag wurde den Gebeimen Regierungsroth Blend erdjuct. In Bertreitung des Cultusministers Fiben. v. Zedlit waren Unterstaatssecretar Behrauch inters Fiben. v. Zedlit waren Unterstaatssecretar Behrauch inters Fiben. v. Zedlit waren Unterstaatssecretar Behrauch ebenso der lächstiche Bundesbevollmächtigte Oberit Schliesden, oder Later, der Keichstanzler und Innagminister De. Miquel sebenso der lächstiche Bundesbevollmächtigte Oberit Schliesden, am Erschienen verhindert Der Niguels sehen und Klienen gerichten Verhindert Der Kailer. Dur Feligern im Bräsdenung ledhaften Interses ihr Bedauern ansdräcken, am Erschienen verhindert zu sein. Und Pelisten im Bräsdenung ver Baris, Walpole-Bondon und Alteneder-Bassau derusten. Bolteiche Auständer überdrachten Grüße ihrer Landsleute. Biemer Buständer überdrachten Grüße ihrer Aundsleute. Biemer Bertim sprach über die össentige über die Organisation der Ienographienbereine, Foures-Baris über die Organisation der Senographenbereine, Foures-Baris über die Organisation der Senographenbereine, Foures-Baris über die Erterung der Aussichtift angefändigt.

— Austell. 1. Ott. (Telegr.) In der keutigen zweiten öffentsichen Gauptvorfammlung der Kunzichtift angefändigt.

— Austell. 1. Ott. (Telegr.) In der keutigen zweiten öffentsichen Gauptvorfammlung der Kunzichtigter den Generalbericht über die Entwiddlung und die Thäuselist den Generalbericht über die Entwiddlung und die Thäuselist den Generalbericht über die Entwicklung und die Thäuselist den Generalbericht über die Erteinschie Steilendigen Bereine von Steilen Steilen der Erteilung und die Kanzelleringen der Keicher gere der währen ? Die Bahl der Theilung ber Keicher gere zu der der Erteilung in der Ale ind die Den erteilung eine Bahl der Den Bunde angederien Bereine von des sehen gescheren, die Mittelium der Keichnissen der Dank der Seriammlung für die Bemüßungen um eine wirfiame Bestämblung der Teunflucht ausgesprochen.

— Ganeburg, 29. Seht. In dem Borfe Gesten d

fie Jemand auf einer Buge ertappte, ber wurde ohne Gnabe

aus bem Sauje gejagt. Bhrer offenen Ratur war jebe Benchelei und Berftellung fo zuwider, bag fie lieber ein derbes, aber ehrlich gemeintes Bort mit in ben Rauf nahm, als eine friechende Schmeichelei.

Magda war faum gwangig Jahre alt gewesen, ale ibre Eltern furz hintereinander flarben; fie hatte ibren um fieben Jahre alteren Bruber Gerhard immer gartlich geliebt, und nach dem Tode der Ettern schloffen fich die Geschwister noch

nach dem Tode der Eitern schlossen sich die Geschwister noch inniger aneinander, obschon sie in ihrem Denken und Jühlen himmelweit verschieben waren.

Magda iorgte für die Bebürsnisse ihres Bruders mit mütterlicher Järlichkeit, und es machte ihr arose Freude, wenn man ihr die Bersicherung gab, ihr Bruder iet einer der besten Landwirthe und sein Gut eine Art von Musterwirthickait, wie weit und breit desgleichen nicht zu sinden iet.

Es hatte wohl in früheren Jahren nicht an Bewerbern gesehlt, denn Magda war im Grunde genommen keine so schliche Baribie; das ihr zusommende Erdsweil bestand aus einem zirnlich großen Feldsomplere und einer anschnlichen Summe Geldes und ihre vorzästlichen Sanstraueneigenschaften machten sie so manchem praktisch verkenden Gutsberieber zu machten fie jo mandem profitich bentenben Gutebenger an einer begehrenemeriben grau.

einer begehrenswerthen Frau.

Allein Machn ichlug consequent jeden noch so vortheilkaften Antrog aus; in ihrer ruhigen und bestimmten Weise
erklärte die, sich nicht von ihrem Bruder trenuen zu wollen,
wenigstens is lange nicht, die er eine Frau ins Haus gedracht,
und im Gillen gab die lich der Hoffmung bin, daß dies nie
geschehen würde, denn sie wußte es sa doch, keine andere
konnte so gut für Gerbard sorgen, als eben nur sie allein.
Mit einer Art von Eiserincht besbachtete sie daher alle
jungen Dannen, mit welchem Gerhard in Gesellschaften zu
versehren psiegte; allein zu ihrer großen Bestehenung bemerste
sie, daß ihm alle nollsommen gleichgisse blieben.

fie, das ibm alle usllommen gleichgulfig blieben.

Artig und jubartommend mar er immer, aber ein befon-beres Intereffe hatte er noch nie für fegend ein weibliches Wefen gezeigt.

(Fortfesanna folgt.)

Pflicht und Liebe. Roman bon C. Bilb.

(Fortfehung.) Dit einem Seufger gab er endlich jebe Bemühung auf und verabichiedete fich bon feinem Munbel, die nun finfter und verichloffen, taum ein Wort bes Abichiebes für ibn hatte.

"Bie wenig gleicht sie ihrer schonen, lebhaften Mutter,"
bachte Gerhard bei sich, als er bas Bensionsgebäube glüdlich
hinter sich batte, "wollte Gott, bas stensionsgebäube glüdlich
hinter sich batte, "wollte Gott, bas sie ihr nur in anderen
Dingen ungleich wäre; bas excentrische Wesen diefer Frau hat
viel Unglick über ihren armen Gatten gebracht!"

Nun ging es rasch heimwärts nach seinem Schlosse: er
jehnte sich, wieber dabeim in der gewohnten Umgedung zu
ein und in das lare Auge seiner trenen Schwester zu blicken,
die mit inniger Rärtlichkeit an den geliebten Bruder bilden,

die mit inniger Bartlichleit an ben geliebten Bruber bing.

But Binbenhain war ein ftattlider Befig in einer foonen,

fruchtbaren Gegenb.

Das Schloft war wohl mehr bequem als impojant gebaut, allein ber baran ichliegende Bart mit feinen zahlreichen Gruppen prächtiger Linbenbaume, welcher dem Gute ben Ramen Linbenhain eingebracht, war von jehenswerther Schonbeit und pon jehe ber ber Schonbeit und

bon jeher ber Stolg ber Freiherren von Linden gewesen. Bon ber Rudieite bes Schloffes führte eine breite, fteinerne Freitreppe in bas geschmadvoll arrangirte Blumenpartere binab, bas, bon machtigen Lindenbaumen umgrengt, einen reigenden Anblid bot.

ce

m

81

B.

en

nt.

10

Unter einem roth und weiß gestreiften Belt fnapp beim Gingang in ben Barl finnd ein gebedter Tifch ; eine bobe Brauengefinft war bamit beschäftigt, die Flofchen und Glafer uf bemielben gu ordnen und einen Straug fuß buitenber Rofen gwifden biefe gu placiren

Jest war fie fertig; noch ein prufender Blid und bie Dame trat befriedigt gurid. Langfam foritt fie nun gwifchen ben Blumenbeeten bin

golbene Uhr merfenb, beren Beiger bente nicht von ber Stelle |

Die Abendsonne warf ihre leuchtenden Strablen noch einmal über bas Blumenharterre mit ihrem aitternben Schimmer bie Bipfel ber boben Lindenbaume, ebe fie lang-

fam im Weften unterfant. Die Dame blieb fteben und fab finnend ju bem flaren Girmament empor, auf beffen tiefblauem Grunde fleine, rofige Bolfchen ihr nedisches Spiel trieben, um bann ploblich wie bon Geifterband gertheilt im Mether gu verichwinden.

Die Dame war Magda von Linden, die Schwester des Freiheren, des Besigers von Lindenhain.
Magda von Linden wochte ungefahr achtundzwanzig Jahre gablen.

Groß und mehr fraftig als icon gebaut, reprafentirte fie mit ihrer firammen, geraben baltung und bem blubenben, vollen Geficht ben achten Tupus eines Landebelfrauleins.

Die flater, bellblauen Angen verrietften mehr Gutmithige feit als Geift, und hinter ber etwas niebern, von bichten, naturlichen Wellen lichtblonden Daares umfaunten Stirn bargen fich mohl berninftige, aber immer auf bas Brattifde gerichtete Webanten, benen ber fübne glug ber Bhantafie nets ein frembes Gelb geblieben.

Magba war eine burch uub burch nuchterne Ratur ; icon frubreitig barauf angewiefen, Die frantelnbe Mutter als Saus-iran ju erfegen, batte ... nie einen anderen Ebrgeis gefannt, ale bas besteingerichtete Sauswejen go befiben, alterthumlichen Baideidrante voll bes feinften Binnens gu baben, und mos Gnte und Solibitat in Ruche und Reller anbelangt, als ein Mufter fur alle Sausfrauen ber gangen Gegenb bagufteben.

Magba mar auch thatio bon frub bis fpat und nichts entging bem icharien Blide ihrer blauen Mugen, mit benen fie fojort ben fleinften Gebier ertaunte.

Magda mar von allen ihren Dienftleuten mehr geliebt als gestirchtet, benn fo energisch fie auch mar, fo hatte fie boch eine eigene Babe, Befehle und Rugen nie in einem berlegenben Tone ju ertheilen ; bagu mar fie mild und guthergig und Ind ber, guweilen einen Blid ber Ungebuld auf ihre fleine | mo fie nur tonnte; mur in einem blieb fie unreditfitig; wenn

Berjeibe legte fich beubalb mit einem Revolver bewaffnet best Rachts auf Die Lauer. Als nun auch ein Mam ben Ader ilberfchritt, glaubte I, ben Dieb vor fich au haben und ichog nuf beniefben. Die Rugel traf und ber Betroffene, ein Cantinier in einem benachbarten Steinbruch, liegt jeht ichmer barnieber. Der Berth 3. wurde verbaftet und berfelbe ift barnieber. Der Buth 3. wurde berbattet und berielbe ift trob eines boben Cautionsanerbictens noch nicht und berielbe ift trob eines boben Cautionsanerbictens noch nicht wieder ant freien Juß gefest. Ob der Berwundete der Kartoffelbieb war, joll bis jedt noch nicht erwiefen fein, — Caffino, 1. Oft. (Telegr.) Abends 7 Uhr wurde hier ein frackes Erdbeben verspürt, dessen Bauer 3 Setunden betrug.

tunden betried.

— London, 29. Sebt. Am Samftag wurde in dem fogenannten Hamburg-Amerikanischen Bug, der von WaterlooStation abfährt, ein amerikanischen Diamantenhändler Ramens
D. S. Dessan von einem Berzichlag getrossen und ftarb iofort. Beim Durchinchen der Rleider des Todten sanden die
Beamten eine Angabl augerst werthvoller Diamanten. — Der große Dampfer "Bome," Eigenthum ber Beninsular and Driental Company, ift am Sonntag theilweise durch Feuer gerstört worden. Die "Rome" follte das James Watt Dod bald verlaffen. Das Feuer brach im hintertheile bes Schiffe dal verlagen. Das Feuer brach im Dinterweite des Schiffe aus; man war gezwungen, ihm feinen Lauf zu lassen. Es wütstete bis Montag Morgen. Der Schaben, der sich auf 30—35,000 Fiund beläuft, ist durch Ferficherung gedeckt. — Eine Feuersbrunft bat auf den Baumwollenmühlen von E. Wright u. Co., Tyldesley, Lancashire, etwa 30,000 Fiund St. Schaben angerichtet. 20,000 Spindeln verdrannten und 4 Kenerleute wurden beim Einfalle eines Gedäudes schwer

Cheater, gunft und Willenschaft.

Mis erfte Bolfsborftellung tourbe geftern Abend bas Th kforner'iche Traueriviel "Brind" gegeben. Die Besehung war bie alle. Leider hatte bas haus nur einen sehr mäßigen Besuch aufzuweisen. Die Borftellung geftaltete sich zu einer sehr befriedigenden und wurden die Kunftler vom Bublitum wiederholt durch lebbaften Beisall ausgezeichnet.

wiederholt durch lebbaften Beifall ausgezeichnet.
In der vermanenten Kunft - Ausstellung von A. Doneder O 2. 9 sind neu ausgestellt: Aug. Dieffen bacher: "Der kranke Faun beim Arzt." — L. Schmußter: "Die Zaufe" u. "Bifante Lecture". — A. Sin der: "In beinder". — R. Ern ft: "Janeres einer Moidee. "In Beinbeller". — R. Ern ft: "Janeres einer Moidee. — L. Beigeln: "Bwei demaste Teller" u. "Bwei Kosendister". — I. Bag user: "Bastellvild."
Edieldan des Großd. Hoftbeaters in Karlörnda dem 4. die mit 11. Oktober, Sonntag, 4. ds.: "Lohengrin" Montag, d.: "Adnig deinrich IV.", 2. Theil. Mittwoch, 7. in Baden: Ein übersstäftisser Mensch." Donnerstag, 8.: "Der Freischild. Freetag, 9.: "Aus der Gesellschaft." Sonntag, 11.: Spielt nicht mit dem Feuer." "Oavalleria rusticana." (Sicilianische Bauernehre.)

Aenene Andrigten und Celegramme.

" Reichenberg, 1. Dit. Der Gingug bes Raifers in bie Stabt ift glangenb verlaufen. Abenbs 6 Uhr erfolgte bie Rudlehr mittelft Sofauges nach Brag.

* Milnden, 1. Ott. Landtag! Für wettere Doppelgeleife auf ben Bahnstreden Treuchtlingen-Darnberg, Munchen = Galgburg , Rofenheim - Rufftein, Lanbshut-Regensburg und Regensburg. Comanborf, bann Ereuchtlingen Burgburg forbert bie Regierung einen Grebit von 25 Millionen Mart, ferner für bie Bermehrung bes Fahrmaterials ber Staatsbahnen einen Erebit von 15 Millionen unb 1 Million fur Bahnhofe umbauten in Renemmartt und Martifchorgaft; lettere Roften, soweit fie burch rein militarifche Rudfichten veranlagt werben, trägt bas Reich.

Berfin, 1. Det. Der "Boft" wirb aus Bilbelmit. haven gemelbet : Corvettentapitan Ruebinger fei gum Stellvertreter bes Gouverneurs in Oftafrita ernannt

worben. Samburg, 1. Dit. Der "Correspondent" bementirt enticieben bie Deibung ber "Rreuggeitung" von ber Bereithaltung eines Extraguges in Tratebnen behufs Begegnung Reifer Bilbelms und bes Baren. Die Eventualität ber Raberbegnung fame nach ber Lage ber außeren Umftanbe überhaupt nicht in Betracht.

Bern, 1, Oft. Gs wird bestätigt, bag ber Eintritt ber ichweigerifchen Gifenbahnen in ben Berein beutider Gifen-

bahnbermaltungen neuerdings wieder betrieben wird. * Briffel, 1. Oft. Boulanger bridte in einem Briefe an feine Richte als letten Willen aus, neben Dabame Bonnemain begraben ju merben, mit beren Photographie und Saarlode auf ber Bruft mit feinem Trauring, ben er lange Jahre nicht getragen, am Finger. Rocheforb, Shiebaub und viele andere ebemaligen Unbanger Boulangers nehmen am Begrabniffe Theil. Die frangofifche Befanbicaft in Bruffel murbe beauftragt, bie Berfiegelung ber Bapiere Boulangers ju verlangen, ba unter benfelben auch folde feien, Die fich auf Staatsan-gelegenheiten begieben. Man behauptet inbeffen, feine meiften Papiere feten in England verborgen, nur eine einzige Berfon wiffe, bei wem. Die Mutter Boulangers ift it. "Er. B." por Schmerg über ben Tob ihres Cobnes erfrantt, man furchtet um ihren Berftanb. Das politische Testament Boulangers lautet: Dies ist mein politisches Testament. Ich wunsche, bag es nach meinem Tobe veröffentlicht werbe. Ich tobte mich morgen, nicht weil ich an ber Butunft meiner Bartei verzweifle, fonbern weil ich bas por 21/2 Monaten erlittene ichredliche Unglud nicht ertragen tann. 3ch verfucte vergebend, ben Gomers ju überwinden. Deine treuen, fo gabireichen Unbanger werben mir verzeiben, bag ich verschwinde, weil mir jebe Arbeit unmöglich ift. Mogen fie ben Rampf gegen ble fortfeten, bie mich gegen jebe Bleichheit fern von meinem Baterlanbe fterben machen. 3d habe mir nichts vorzumerfen, mein ganges Leben lang habe ich nur meine Schulbigfeit gethan. Die Gefchichte wird nicht ftreng gegen mich fein, fonbern gegen meine Berfolger, gegen bie, melde einen ehrlichen Golbaten burd ein ungeheuerliches politifdes Urtheil gu brandmarten juchten. Oft bot ich an, mich gefangen zu stellen, wenn man mir Richter bes gemeinen Rechts geben wolle, stets weigerten sich aber die Machisaber, weil sie meiner Freischung sicher waren. Indem ich das Leben verlasse, Deltere. Kredit 245'/., Dissonto-Kommandit 177.30, Paternal III. D. 114, Berliner Hamber i 138.30, Dresdeuer Bank 138.30, Deftere. Tranz. Siaatsbahn 245'/., Galizier 178'/., Loudarden 98'/., Mittelmeer 91.30, Mertdivandi-Altien 128.90, Ungar. Golderen. Frente 90.10, Sproc. Bortngiesen 36.50, Ottom. Bell-Obligat. 187.80, Sproc. Argentinier 41, 4'/.proc. Buenes - Aires 29, fuchien. Dft bot ich an, mich gefangen gu ftellen, wenn

land lieben, ausftogen: "Es lebe Grantreich! Es lebe bie Republit! Gang eigenbanbig geschrieben, Bruffel, 79 Rue Montoger, 29. Sept. 1891, am Tage por meinem Tobe. Boulanger."

* Mailand , 1. Det. Ueber ben gegenwartigen Stand ber handels vertrag verband tungen in München verlautet, daß wahischeinlich der bereits bestehnde Bertrag mit Oesterreich einschliehlich einiger Meinen Bergünstignungen für Italien erneuert werden wird. Dit Deutschland bestehen noch Schwierigkeiten über den Weinzoll.

*Rom, 1. Oct. Der Babit emving die fatholischen Jugendvereige, welche eine Abresse verlasen. Bolvini verlas hierais die Answort des Bapites. Dieselbe warnt vor den verderblichen Irriebren, floht den Junglingen Liebe aum Bapit ein und ibricht aus, das diesemigen einer salichen Freibeitsibee bulbigen, welche behaupten, ber Bopft fet frei.

Mannheimer Sandelsblatt.

3pCt. Reichsanleiße. Wir werben barauf aufmertlam gemacht, "bas vom 1. bis 6. Oftober bie fünfte Einsgablung — 20 pCt. — auf bie 3pCt. Reichsanleihe bei ben Reichsbantonfialten zu leiften ift. Nach biefem Termine ift biefelbe nur gegen eine Conventionalftrafe von 5 pEt. gu-

Die Ramiofafer. Der Sanbelsbericht für Sabana per Wie Mamiofajer. Der Jandelsbericht ihr Jabana ber 1889/90 ichreibt lant Septemberheit des Deutschen Sandels-Archivs, Jahrgang 1891 über die Rami dia er, wie folgt: Ramis, eine neffelaringe Bilange, deren Fajer fich für zohl-reiche Weber- und Seilerzwede eignet, ift ein Arfifel, welcher als exportiähig bezeichnet werden fann. In den Jadren 1882 und 1884 sind auf Anda mit der Anlegung von Ramid-1882 und 1884 sind auf Anda mit der Anlegung von Ramispkanzungen Gersuche gemacht worden, die zunächst nicht eins träglich waren. Das Klima, der reiche Boden und die Feuchtigkeit begünstigen die Entwicklung der Bslanze, welche vier Ernten, auf ausaehmend gutem Boden sogar tüns Ern-ten im Jahre liefert. — Wenn trop des reichen Wachsthums die Gewinnung der Faser lange auf Schwierigkeiten stieß, to wird dies dem Mangel an geeigneten Raichmen zur Ent-holzung der Stäbe zugeschrieben. Neuerdings ist eine Ent-saferungsmaschine in Gebrauch gestellt worden, von der man sich günstige Resultate verspricht. Sie entholzt die Stäbe in frischem Rusiand: die so gewonnene äußere Faserlage wird don dem Rusiand: die so gewonnene dubere Faserlage wird don den guntige Resultate verspricht. Sie entholgt die Stabe in frischem Busiand; die so gewonnene außere Kasertage wird von dem barin enthaltenen Gunmi ind Wasser Kasertage wird von dem bartn enthaltenen Gunmi ind Wasser Krasser von gertrocheet und durch Bressen gum Verladen fertiggestellt. — Die Aussicht der Ramiesafer hat in den Jahren 1889 und 1890 ver Tonnen jährlich nicht überstiegen. Die Breise bielten sich im sehten Jahre tur gutes Rohmateriat, frei von Holzetheilen, etwa auf 30 Biund Sterl, sir die Tonne; sur von dolzetheilen, etwa auf 30 Biund Sterl, sir die Tonne; sur von dolzetheilen, etwa auf 30 Biund Sterl, sir die Tonne; sur von dolzetheilen, etwa auf 30 Biund Sterl, sir die Tonne; sur von dolzetheilen, etwa böber. — Hu den Absah samen, zunächt Emmendingen und Bregenz in Betracht. Neuerdings ist die amerikanische Iodustrie mit besteren Ausrichten derworgetreten, so das Produkt die sem Weg den Arzug zibt. Obgleich die Momieindustrie auf den Ansangsfusien der Entwickelung sieht, so fann sie sich dennoch zu einer ersprießlichen Broduktion entwickeln. bennoch gu einer eriprieglichen Brobuttion entwideln.

Manuheimer Effectenbork vom 1. Oftober. An ber heutigen Borfe wurden exclusive Dividende bro 1890/91 notirt: Mayerhof-Aftien 160 B. Brauccei Eichbaum 105 G., Lubwigshafener 185 B., Storchenbran 75 G., Kleinlein 158 B, Schwart 107 B., Werger 51 B., Babische Brauerei 48 G., 49 P.

Coursblatt ber Mannheimer Borfe vom 1. Dft.

£.	bligat	tonen	
s Sab. Oblig. Start	102 Rt ba 1	runffarin, San. Blanbbrtete	99 50 G
4 1888	104.67 1	4 M. Dup. Wibbr. 6. 45 -46	100:- by
E CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	100.76 by 1	4 47-43	100 54
4 %, 100 Seale	137 4	4 - 50	100 81
a Meichamleibr	83 60 W	Blie Manubeimer Dit, 1888	P4 D1
E1/6	97.60 54		100:80 Ba
· Commence	105 ba		101,20 84
8 Breug, Confold	88 69 65		101 - 101
31/1	97.50 Da	4 Greiburg 1. 18. DBL.	100 4 1
A	104.60 83	81/9	86 76
8 Reichbanfeihe Scrips	88.89 84		105 - 80
2 Greuk, Confola	82.83 Da	4	101.50 24
& Baper, Dollgationen Mit.	104.70 04		100.60 量
4 25alg. Budmigsbabn Wit.	101.74	5 Dagerähelmer Shinnerel	99.75 %
e Witty Bubmigababn ft.	100.50 ba		100 - 6
4 . Blagbohn	102 - 0		102.50 94
a . Rerbbahn	102		
Bife Briseit.	85 81	41,161 a Benftofffabrittbalbhoft	103.25 by
TO STATE OF THE PARTY OF THE PA	Mctie	H.	
Cabifde Bant	116 - Br	Sinner Bratterel, Spiritne-	
	118 ba	und Breftbefefabr.	185 - 4
Rhein, Dup B. 60 par. U.		Werger, de Branerei	51 - 5
Bfdlg. Buy. Bunt	117 11	Bablide Brauerei	45 - 0
	116.75 1	Santet, Staneret Freiburg	N
	123.62	Geanerel &. Conne Weth	112 - 04
Leutide Unisnbant	72 - 4	Bintafabr. Dodibetm	Carrier Co.
	111 0	Wanne, Dampfichleppidiff.	116.50 B
	119,75 \$	Coln. Shrim-u. Greichilliabrt	
@folgliche Mubmigannbe	924.40 by	Bab. Edifffahrs-Mffrenrang	1085 B
Wagbahn	144 Ba	Bab. Bad- a. Witverfich.	200 - B
. Воговари	114 - 9	Manubeimer Berficherung	555 0
delbeiberg-Speiterer Babn	42.一里	Munubriner Radverfic.	416 05
Stamm-fift, b, Wer, d. Gabr.	55 - 0	Wittt Transportverfic.	787 - 6
Borguga-Mft	115 0	Oberrbein, Berj. Gefefficall	
Bebiiche Mnilln u. Sobe	267 3	Coarrebeimer Gpinnerei	9
Weberegeln Mitalimeete	144.50 G	Ettlibger Spinnerei	111 50 m
Chem. gabrit Geibenberg	27. 9	Mannbrimer Bagerbaus	84 B
Dafmann u. Schlienfaft	47 10	Planck, Giffe, u. Rebibet.	57 84
Berein D. Delfabriten	83.50 @	bto, converticie	76,50 @
Bophintler Sudrejabrit	61 - 4	Barteruber Maichimentan	, Bi
Maunheimer Buderrobin.	101 - 4	Ontten beimer Spinneret	70.50 03
Manubeimer Attienframeret		fratier, Mabmf, Daib tr. Ren	
Gichbaum-Brauerei	106. 4	Spen, Bampfgiegetei in Bie.	01
dubmigfhafener Braueret	185 - 18	Berein. Epreerer Blegelberte	109 9
Schweginger Braueret	48 3	Bialg. Bregt. u. Spritfany.	105 - 18
Brauerri 4. Sterft.	75 0	Bortt, Gementmt. Deibelbrg.	139,- \$
Bailetherage Betienheaders!		Geffhallfabeit Walbbat	148 50 hs

Beibelbergenkeinerenverlies — P gestimmerte Kalteber — P Menneret Schwert int. — P Gestimmerte Kaltenner — P Krankfurter Mittaabbrie vom 1. Oktober.
Rach ben neuesten Meldungen fiedt es fest, daß die ruissiche Anleibe an keinem dentichen Borsendlade zur Sudicipition aufgelegt wird, die ruissichen Banthaufes verzichten. Der Eindruck diese Rachricht war ein verschiedenarkzer, man wollte die etwas ichwächeren Eröffungs. Course theils dierauf, zum Theil auch auf die dom Karis gemeldeten etwas ichwächeren Eröffungs. Course teils dierauf, zum Theil auch auf die dom Karis gemeldeten etwas ichwacheren Gedigungs. Course einschlug. Auf fallen Gediefen entwickte sich kürmische Raussuk, Bankastien und Vontanwerthe wurden von der Speculation, die sich bedie, andererieits in das Lager der Saussepartei überzing, zu trorf steigenden Coursen aus dem Markte genommen. Einch Schweizer Badnen waren aus Declungen der überschilich über, Staalsbaden und Lombarden dagegen in Folge Kealisation erheblich niedriger. Der Schuß gefinlerie sich im Einklang mit ichivächeren Barzier Ratirungen auf den meisten Gedieten etwas jedwächer. Bon Montanwerthen Wodhunger Getaliation erheblich niedriger. Der Schuß gefinlere sich im Einklang mit ichivächeren Barzier Ratirungen auf den meisten Gedieten etwas jedwächer. Bon Montanwerthen Wodhunger Getalg, Derbener 2, Laura 150 pCt. gestiegen. Massend Sirasburger Bertag, Westel und Zelliost Baldbof ansehnliche Coursberluste verzeichnen. Brivaatdessend Sirasburger Bertag, Westelnen. Brivaatdessend Sirasburger Bertag, Westelnen. Brivaatdessend Sirasburger Bertag, Westelnen. Balbhof anfehnliche Coureverlufte verzeichnen. Brivatbis fento 81/4-81/4 pat.

107, - & Grailliemerte Pailammer

Sproc. Meritaner 29.40, Nordb Liond 113.80, La Beloce 72, Alpine 70.40, Gelienfirchen 155, Harpener 181.10, Laura 114.80, Bodumer 115.80, Dortmunder 61 80, Gotthard Altien 129.30, Schweizer Centrol 151.20, Schweizer Nordoff 123.50, Union 86.70, Juro - Simplon 49, proc. Brior Art 110.50, 5proc. Italiener 89.60, Dur Bobenbacher 456, Gras Rollacher 230, Lemberg. Czernowis 207, Brag. Durer Stamm-Aft. 74%

of bidger neiner 21.—24 de Gefer, warte Albert in derbereitiger 24.50-24.75 anorden Wieben 24.50-24.75 Enganera 24.—24.75 Tall Beitag 24.00-24.75 Tall Buichtberaber 411 Mannbeim, 1. Dft. (Mannh Borie). Brobuften-Marit. 24.50-24.75 Biden Benficher I 11 23.75-24.75 | Total | Tota

anbert.

Mannheimer Produtienbörse vom 1. Oft. Weigen per November 22,85, März 1692 22,60; Roggen Nov. 22,75, März 1892 29,25; Hafer Nov. 14,65, März 1892 15,40; Mois Nov. 14,75, Mörz 1892 14,25. Tendenz flau. In Nolge answartiger niedriger Novirungen war die heutige Borje recht mott und tam trot billigerer Forberungen fein

Abidluß ju Stande. Amerit, Brobntten Martte. Soluficourfe bom 1. Dit.

	24 C 10	Port		Epicano		
Beigen	Weis	Schmals	Waffer	Weigen	Mais	Schmal4
-	-	-	-			1
	-	-	11.50	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
-		-	-	-	-	-
-	-2.00	-		-	-	-
	-	-	0.00	-	-	-
-	-	Server C		-	-	-
-	-	-		100.00	-	-
Tulkyo	617//	-	1000,100	***	-	-
104%	60%	-	11.85	-	-	-
16654	551/4	-		974/A	44-1	-
16844	Male.	-	11.29	10'00	Series	-
113 -	61.4	-	11.85	104-	425/4	
	108 Vs 108 Vs 106 Vs 106 Vs 106 Vs	Eleigen Elleis 10246 6176 10246 6073 10546 6073 10586 5516	EBetsen Elicië 5-druals	Seigen Eleis Schmals Caffer	Deigen Blais Schmals Caffer Betsen	Beigen Blais Schmals Caffee Beigen Blais

		ichten.	
hermer Ouleun	Gertehr Di	om 1. Ditto	ler.
6dill.	Rommt von	Babung	Etr.
		Stüdgüter	-
	Rotterbam		-
'Marippine			-
			10000
		Studgutet	1800
		A Million Company	4564
PERSONAL PROPERTY.			115000
			2514
			2000
	Rulyrett	Rohlen 1	5100
			10000
	1		19100
	To Manager		12200
Get. v. Werrber			630
		Brennbale	200
		Steine	600
	mitteb	Car Co	500
			500
	and the same	Witness !	600
Raifermerth	Munbenheim		670
	Schiff. Da fe ne Generaled Utalife Agripping Da fe n Utalife Agripping Da fe n Utalife Da fen ut e Gulanna Janutrie d Da fen ut e Gulanna F. Schimann F Mukrott 6 Philipp Orf. o. Seebet Rati Vergaretha D. Briam 1 D. Briam 1 D. Briam 1 Acts. Daumann 1 Raifetweeth	Schiff. Pommt von Bennetde Da fen meilterei L. Beleife Motrebam Agripping Da fen meilterei I. Menn Gathorina Antwertebam Antwertebam Antwertebam Antwertebam Antwertebam Antwertebam Antwerte Balina T. Schirmann T. Meikrort G. Wengaretha T. Schirmann T. Meikrort G. Wengaretha Mari Berbad Mari Berbad Mari Art. Bummann i Reingemanb D. Bilim 1 D. Stim 1 Raiferwerth Manhondelim	Da fen meilt erei I. Neitte Metrebam Neitte Metrebam Neitte Metrebam Neithe Metrebam Neithena Motterbam Neitherina Meridentina Meridentina Meridentina Military Neitherina Meridentina Military Neitherina Meridentina Military Neitherina Motterbam Neitherina Motorial Motorial Neitherina Motorial Neitherin

Abein Dampficeifffahrt. Rolaifde und Billetvorfer Gefellingtt." Ber fonen- und Gitterbefürberung nach allen Abeinftationen bie Rotterbam und in Berbinbung mir bet Great Geitern Company nach Souten vin harmich. -Abfahrt von Rannheim v. t. Oft. ab : Morg. 54% Uhr tis Roin-Duffelborf unb Camftage ausgenommen, bis Rotterbam-Benbon. Bu Mainy Unichlif an bie Sinellfabrt ber Salonboste. Rachmittags 194 ubr bis Bingen, nachften Mergen 64s Uhr weiter bis Roin-Laffelbarf-Retterbam (Canbon). — Albe fabrica von Maing Mergens 74s, nint und 167 Uhr bis Roln, 14te bis Robleng und 44s Uhr bis Bengen. Skittags in und Nachm. o Uhr nach Wattmbeim.

e) Schnellfahrten ber Salonbeate, i) egel. Somftagt bis Rottertam-Bonban,

Weitere Mustauft über Frachten ic. ertheilt bie Mgentur. Rem Jorf, 1. Oft. Laut telegraphischer Rachricht ist ber Dampfer "Davel", welcher am 22. Sept. von Bremen abgegangen, am 30. Sept., Nachm. 7 Uhr wohlbehalten in New York angesommen. Mitgetheilt burch orn. Bh. Jac. Eglinger in Mannbeim, alleiniger jur's Großberzogthum Baben concess. Generalagent bes Nordd. Rloyd in Bremen

Reto : Port, 1. Oftober. (Telegr. Schiffsbericht ber Reb Star Linie, Antwerpen.) Der Bostbampfer Moorbland welcher am 19. Sept. von Antwerpen abgefahren war, ift beute wohlbehalten bier angelommen.
Mitgetheilt von ber Generalageniur Conrad herold in

Mannheim.

BafferftanborNachrichten | Bingen, 1 Dft. 175 m. - 0.5. Raub. 1 Dft. 183 m. - 0.6. Roblem, 1 Dft. 185 m. - 0.6. Roblem, 1 Dft. 185 m. - 0.6. Roblem, 1 Dft. 187 m. - 0.6. Rubert 1 Dft. 182 m. - 0.3. Rhein.
Ronflang, 1 Oft. 3 65 m. — 9.06
Düninger. 30 Sept 2 13 m. — 9.05
Rebi. 5. Oft. 2 53 m. — 9.06
Rabi. 1. Oft. 5 m. — 9.06
Rabi. 1. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 1. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 2. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 2. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 3. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 3. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 3. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 4. Oft. 1 m. — 9.28
Rabirer 3. Oft. 5 m. — 9.06
Rabirer 4. Oft. 1 m. — 9.28
Rabirer 3. Oft. 5 m. — 9.06

Gelb Sorten.

9.66-55 Mufi. Imperials Wif. 16.60-46
6.49-11 Toffare in Gelb . 4.16-20. TRE: 9.60-55 - 16.19-11 ns - 70.16-30

(Einjährig-Freiwilligen-Examen.) Das Institut Pecht in Karlsunde beginnt seinen Winterkurs Dienstag, den 13. Oktober. Schen achtmal haben sämmtliche Examenkandi-daten und im Ganzen bis jetzt von 836 Zöglingen 805 das Examen bestanden.

Auf vielen Weltausstellungen prämitet mit golbenen und filbernen Debaiffen.

Drahtmatragen, Drahtgewebe, Frahtgeflechte rob n. vergiuft, in allen Mafchenweiten u. Doahtftarten, ferner Gifenbettftellen icon von Dt. 7,50 an per Sind liefert prompt und billig 16129

T6.13 Th. Löhler, Mannheim, T 6.13.

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fach-seitschriften des In- und Auslandes werden am sehmellsten und billigaten befördert durch die Annonces-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G.

Manuheim, E S, I, parterre.

Kostenanschläge, Probedrucke nas Zeitungsverzeichnisse gratis.

Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten siehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Auftragen höchster Rabatt.

Röniglich Spanifches Konfulat: Beinrich Rauen.

Aufruit.

3m hinblid auf bas verheerenbe Ungtud, welches bie fpanifchen

Bei günstiger Witterung

Sonntag, den 4. Oftober

Herren-Ausflug

Calmit, Malkammer.

Gesellschaftshaus Ludwigshafen anh.

im borderen Reftaurant.

Beute Freitag, ben 2. Oftober, Abends 8 Hbr

ber ruhmlichft befannten

erften fkandinavifden gunftler-Kapelle

NCERT

Abfahrt Ludwigehafen Babuhof 64. Bur jahlieichen Betheiligung labet höftlichft ein 18913 Der Borftand.

Dannheim, 1. Oftober 1891.

militie Anzeigen

Sekanntmachung. Ginführung ber Boftanweifungen im Berfehr mit bem Schungebiet

einengering der Koltanverstägen im Berfehr mit dem Schubgebiet non Deutsch-Oftafeifa.

Bom 1. Oktober d. J. ab find im Berfehr mit dem Schubgebiet von Deutsch-Oftafeisa Bostamweisungen die zusähig.

Die Bostanweisungsgebühr besträt 10 Bf. für je 20 Mark, mittbestat 10 Bf. der find den internationalen Berfehr vorgeschiedenen Art zu verwenden.

Der Abshantt verden.

Berlin, W. 24. Sept. 1891.

Der Stantsecretair des Reichs.

Bostamts.

bon Stephan. 18980

Sehannimadnug. Am 1. October wird in Wilfer-bingen, in Bereinigung mit bem hafelbit bestehenden Bostamte, welches von biesem Tage ab nom Bahnhol nach bem Orte verlegt ift, eine Reichs-Telegranhenanstalt mit beschränktem Tagesbienst er-öffnet werden. offnet werben. 19046 Aarlsruhe (Baben), 28. Sept. 1891. Der Rafferliche Ober-Bostbirector, Geheime Ober-Bostrath.

Bekanntmachung.

Am 1. October b. J. wird in Singen (Amt Durlach) an Stelle ber daselhst bestehenden Bosthülf-stelle eine Bostugentur mit Tele-graphenbetrieb eröffnet werden. Karlsruhe (Baden), 28. Sept. 1891. Der Kaiserliche Ober-Bostbirecttor Beheime Ober-Bostrath. Deh. 19046

Bekanntmadung. Canalifation ber Stabt Mannheim

Straßeniperre beir. (\$70) Ro. 101,384. Wir bringer hiermit gur allgenteinen Renntniß hermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die unten verzeichneten Stackenftreden in Folge der Bornadme von Sielbauardeiten für den gefammten Fuhrwerksverfehr vom 28. ds. Rits. ab fredeuweise auf die Dauer von link Wochen gesperrt werden. Einen frende zwischen R 4 die K 5 und Q 4 die Q 5. 19080 Mannheim, 28. Seprik. 1891.

Groch, Rezirtsamt.

Dr. Fuchs.

Sekaunimadung.

Ro. 16,208. Die Shefran den Tofef Hofherr in Mannheim. O 1, 13, Sophie ged. Juber, hat gegen ihren Ehemann det diesjeitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begebren einge-reicht, sie für berechtigt zu er-flaren, ihr Berndgen von dem ihres Chemannes abmiondern Termin aut Berhandlung hier-ider ist auf: Wittlesch. 10. Rovember 1891, Bormstrags Ilhe bestimmt.

bestimmt. Dies wird jur Kenninifnahme ber Gläubiger anburch verbffent

10.

n

Ů.

te

licht. Wannheim, 30. September 1891. Bertchtsschreiberei Großh. Landgerichtd. Bolge.

Sonhursverfahren.

No. 46079. Ueber das Sermögen bes Juhrmanss Karl Heilig dier, Riebfeldfraße 54'56, wurde heute Borwitags 11 Uhr das Konlurs-verfahren eröffinet. Jum Konfursverwalter ift er-

Bum Roumann gertenannt: Raufmann gerten Bühler dier. Kontursforderungen sind dis jum 2. Kovender 1891 dei dem Gerichte anzumarben. Bugleich wird zur Beschluszus-tiven Berwasters, über die Bes stellung eines Gländigeraus-firflung eines Gländigeraus-frellung eines Gländigeraus-thauses und entiretenden Jahren firflung eines Gländigerung-ichuffes und eintretenben Falla über die in § 120 der Routirs-sehnung bezeichneten Begenfichtbe Breting, 30. Oftober 1891.

Sormittags 9 Uhr und zur Brüfung der angemel-beien Forderungen auf Witwach, 11. Robember 1891, Bornittags 9 Uhr nor dem Gr. Amtögerichte Abth. d Zerwin anderaumt.

Termin anderaumt.

Allen Personen, welche eine jur Konfursmasse gehörige Sache in Best haben oder jur Konfursmasse gehörige Sache in Best haben oder jur Konfursmasse gehörige in Best die der die der

Die Ginfriedigung bes früheren firchenararifden for Gontarbiden und Bellenreuther ichen Gutes, theils aus Satien theils aus Satien

Montag, ben 5. Oftober 1891, in der Leichtige 5 Uhr in der Leichtigkaft zum Aheins parf in Kannheim in schicklichen Abiheitungen bisents sich versteigert.

Dermögensablanderung.

Ro. 45129 Durch Urtheil Gr. Antegerichts III bierfelbft pom Antsgerichts III hierfelbst vom
20. September b. I. wurde die Ehefrau bes im Konfurse besind-lichen Wirthes Andwig Walbel. Karoline ged. Sinn in Anna-beim für berechtigt erlärt, ihr Bermögen von bemjenigen ihres Ebemannes absosionbern. 19112 Mannheim, i. Oftober 1891. Serichtrichreiberei Großh. Amtsgerichts.

fanndung.

Dahier wurde entwendet: 1. In ber Beit vom 8. bis 11. Mid. aus bem Schiff "hoffnung" 1 Ballen Raffee. 2. Am 24. l. Mts. in der Bor-halle des Bothgebändes in F 8. 21

hölzerne, französische Tabafs-pfeife. rette.

8. Am 24. L. Mts. im Hause

4. 2 iwei weiße, geblinmte Fenervordünge.

4. In der Zeit vom 9. dis 13.
Mtd. im Stadtpark 1 Kellner-

reac.
Um fachbienliche Mittheilungen mitt erfucht. 19113 Mannheim, 30. Septör. 1891. Eriminalpolizei Meng, Polizei-Commissar.

Il. Berfteigerung.

II. Persteigerung.
In Folge richterlicher Berfügung wird den Karl Doll Ebeleuten hier am 19109
Freitag, den 16. October d. I...
Kachmittags I Uhr im Umikzimmer des Unterzeichneten D 1, 3 die in der Anthin,
digung vom 1. September d. I...
G 5 Ro. 10, tagirt ju 50,100 M.
Hünftig taufend einhundert Mart
einer pweiten Versteigerung aus,
gefeht und endgifthe zugefchlagen,
wenn der Schäungspreis auch
nicht geboten wird.
Wennheim, 29. Septhr. 1891.
Erofberzogt. Weiar.
Weithrauch.

Beffentliche Berfteigerung. Im Bollfiredungswege werbe am Montag, den 5. Offsber d 3., Rachmittags im Fjanolote T 1, 2: 1 Schreibvollt, i Belgiepet 1 Regulator, Walchfommoben m 1 Regusator, Waschsonmoben mit Marmorplatten, Kanapee, Chisisonier, Kommoben, Tilice, Racht. islige, I Schanbuke. 1 eiserner Ofen, 2 Hänglampen, 1 Wederuhr, 1 Kosser, Bilber u. Spieges, 1 aufgemachte Tett, 1 Taidenuhr fl Guitarre u. sonstige Gegenstände 3egen Baarzahtung Fienklich versteigert. 1911.6 Mannheim, ben 2 Ottober 1891. Aufterer, Gerichtsvollsteher, U 2, 2.

Dereine Co. Arb. Berein.

Countag, ben 4. bicfes, Abends 8 Uhr im Lelal "Wilber Mann" (Hubertushalle) 19 Vortrag

bes herrn cand, theol. Degemann Den fociaten Frieben in England." Der Borftand.

Mannheimer gelinerverein. Begirfs-Berein bes bentichen Reliner-Bunbes

Seingen Reiner-vandes Leben Freitag Nachmittag von 3 Uhr ab Gemüthliche Insammenkunft im Lofal Salber Mand. 10640 Der Borftand.

Gejangverein Sintracht. Freitag Mbenb 9 Uhr Probe. Der Borftand.

Aftrachan:Caviar Elb-Caviar

Sprotten, Budlinge Aale, Matrelen Sarbinen, Ochsenmanlfalat

Cervelat-Wurft (Binter-ware)

Brauniam. Lebermurit Braunfchw, Carbellenwurft

Innge, Corned beef Beine Rafe, Enfel-Butter Herm. Haner, N 2, 6.

Grifd eingetroffen : Frankfurter Bratwürfte Mene gellerlinfen Menes Banerhrant Mürnberger@hleumanlfaint Berl. Rollmöpfe Muff. Sardinen

Marinirte garinge (befanntlich hodfein gubereitet) Gifig. u. Salzgurten Gebr. Raufmann, G 2, 1 und beren Filiale L 12, 7.

Trifae Geflügel

in großer Andwahl. E 1, 5. J. Knab, Breiteftrafic

GrokeOffice-Muscheln pr. 100 Stad 1.50. Recept gratis.

Rarpfen lebend, große Auswahl ju bil. ligften Pretten, empfiehtt

Merit Mollier Radfolger. Telephon 488. 19129



Reh und Safen Weldhühner Wildenten junge Ganfe Guten

Sahnen, Belichhahnen Rapaunen Zauben.

Franz Walter, Telephon 339.

Gin Ranarienvogel juge-C 1, 7, 2. Stod.



Rheinfalm, Blaufelden Forellen, Eurbot, Seezungen, Cablian, Shellfische, Hummer, Aftrachan-Caviar. Theodor Straube,

gegenüber bent "Bilben Dann.

Artischofen, entes Strafb. Sanerhrant Ganfe, Enten, Sahnen, frangof. Boularden, frifche Gothaer Cervelat. u. Truffelleberwurft, geräuch. Abeinlachs, Pelicatef faringe. Theodor Straube,

Schellfische

fische in großer Auswahl.
Ph. Gund, D 2, 9,
Blanten.

Rohlenlieferung. Spar. und Rohlenberein Bforgheim vergibt hiermit bie biediabrige Winierlieferung beftebend in eiren 25-30 Doppelwagg, Fettung II. Liefergeit 1. Oftober b. 3, bis 1. April 1892. Um Offerien bittet, mit Angabe ber Redenfrachten.

3 große brillante Borftellungen.



8 Uhr. 2018 ang 3 Uhr, 5 Uhr unb Phhift, Magie, Ilusion, Ghmuaftif, Afrobaiif, Jong-leur, Komif, hühere Turnfunft, Banchreduerdroduftion mit 7 Automaten, fünftl. sprechende Menschen, Neur Miss Alrollthe, das fliegende Lustmädchen, das Ge-heimnist der Lust, Borsichrung der 6 bestdressürten Kahen, die 2 Arosodilmenschen, prachtvolle Riesen-Wundersontaine mit 1000erlei Farbenpracht u. Nigen, Rhmphen und Najaden.

Sperrfin 1 M. 56, Erfter Blat 1 M., 3weiter Plat 60 Big., Gallerie 30 Big.

NB. Camftag, ben 3. Dit. Gröffnungsvorftellung.

80,46 Proz. Nah Engelhardt's "Deutscher Perl-Kaffee"

in gangen und halben Bfunb-Badeten gu 40 und 20 Bfg. unter Controlle ber ftaatlichen Großbergogl. Seff. demifden Brufungeftation in Darmftabt. Mein "Deutscher Berl-Raffee" ift beffer, traftiger, biffiger und besonbers nahrhafter als alle anderen Gruchtlaffecs und bat feine barten, fraftlofen Schalen wie

Kneipp's Malgfaffee mit mur 64 Brogent Rahrstoffen. Rur Denticher Berl-Raffee in Bacteten ift acht; jebem Badet liegt Gebrauchsanweifung bei.

Mußer meinem Deutschen BerleRaffee bringe ich noch meinen prima Rorn- und Daly-Raffee, fomie meine feit vielen Jahren eingeführten vorzüglichen Cicorien Raffee-Fabrifate, überall erhaltlich, in empfehlende Erinnerung.

Fr. Engelhardt in Ruffelsheim a. M.,

Cichorien-, Frucht- und Eichelkaffee-Fabrik. Gegrundet 1819. 8 Meddiffen und Diptome. Mein Deutider Berl-Raffee in Badeten ift acht gu haben bei : 3. D Rern, C 2, 11. Eheod. Rempf, ZE 2, 1. Bilb. Rreimann, T 2, 17/18. Louis Codjert, R 1, 1 u. beffen Louis Borbel. Carl Burger, ZE 1, 18. Gruit Dangmann, N 3, 12. 6g. Dleg, G 2, 8. DR. Buger, G 7, 5. 6. DR. Sabermeber, M 5, 11. Derm. Daner, N 2, 6. M. Danniteln, L 12, 71/s. Ab. Dirid, M 7, 22. Deinr. Jann, ZJ 1, 8.

Beliafe O 4. 13.
M. Renhof, F 3, 17.
Franz Seiler, K 1, 8a.
Delnr. Spillner, Z 8, 5%.
August Luony, Z 9, 4%, b.
Aacob list, M 2, 9. 3. 66 Bolz, N 4, 22, 3. Walbmann, ZF 1, 6, Carl Woerter, Trairtenrifte. 8/10.



Proningen Almeria, Balencia und Toledo heimgefucht hat, veranfteltet die königlich ipanische Regierung, um die eingefretene Rethlage emigermaßen zu lindern, eine Rational-Subskription und hat
die königlichen Bolichaften und Konfulnte ermächtigt. Beiträge zu
diesem menichenfreundlichen Werke auch im Auslande entgegenzunehmen. nehmten. Mit Bezug auf die vorstehende Befanntmachung richtet das unterzeichnete Konfulat an die Sinwohnerschaft seines Bezirtes die Bitte um recht zahlreiche Gaben und erklart fich bereit, dieselben der königlich spanischen Regierung zur Bertheilung zu übermitteln. Auch die Expeditionen and die Erbestionen bes General-Anzeigers, bes Babifchen General-Anzeiger — Mannheimer Tageblatt, ber Renen Babifchen Jandeszeitung jaben fich in bantenswerther Weife jur Entgegennahme von Spen-

N 3, 1 Ede,

Safen, Rebe, Rebhühner, and Lambrecht, Spangenbergerhot,

N 3, 1 Che gegenüber bem "Bilben Dann."

in bochfeiner Qualitat treffen 6 3, 4. heute it. morgen ein. 19184 Sonftige Gee und Gluf-

(R. Müffer - Berthelfen) aus Chriftiania, in Rational Coffilm, under Mitwirfung ber fleinen Geschwifter Florus. Dieselben gaftirten por einigen Jahren am Mannheimer hof- und National Theater. Entree 30 Pfennig. C 3, 10, Trifels, C 3, 10.

Alle meine Freunde und Gönner lade ich jum Beginn eines Schlachtsestes auf Camstag, den 3. Oftober ergebenkt ein.
Rorgens früh Wellkeisch mit Kraut, Abends eine allbefannte, vorzügliche Burit, nehnt Burstsuppe, sowie ein prima Stoff, Lagerbier aus der Eraf Oberndorffichen Brauerei Edingen. K. Rieth, Trifels.

beiner geehrten Runbicaft geige ich hiermit ergebenft an, Flaschenbier-Geschäft nach meinem eigenen Saufe

E 3, 13 verlegt habe und bitte um weiteren gutigen Bufprud.

Dochachtenb. Hch. Haegele,

bisheriger Reftaurateur jur "Stabt Machen."

S. Meyer & Sohn, C3, 20.

Lager von Bedarfsartifeln für Fabrifen. Mühlen und Brauereien, wie technische Gummis n. Asbeltfabrifate. Treibe eiemen, Riemenausteger. Riemenspanner, Maschinenöle, constituten Fette und die hierzu passenen Schmierbüchlen und Rasbelglüser, Delfannen und Lamben, englische Bastersandsgläfer, amerikanische Sidorh-Dammerstiele, Schweizer Seibens Müllere Egge, Vombiezangen und Plomben, Pundaumwolle ze.

Breististen auf Wunsch.

Meine Wohnung befindet fich jest U 6, 18, Ringftrage, parterre. Brivatftunben nach Hebereinfunft. Gustav Lüner.

Mein Burean und Wohnung an in Litta B D, 111/9

Ernst Weiner. Bohne bom 1. Ceptember ab in meinem Saufe 18102

- NI 4, II. J. Lotter, Möbel: u. Capeziergeschäft.

Danksagung. Antaglich bes ichmerglichen Berluftes unferer guten Tochter und Schwefter, ber Rinberlebrerin frl. Anna Amer,

find und so viele Beweise von Theilnahme, Liebe und An-dänglichkeit zu Theil geworden, daß wir und zu tiefer Er-fernitichkeit verpflichtet fühlen. Wir sprechen daher den innigsten Danf and an den herrn Dr. Jeroni für seine uner-nindliche Gorgfalt, dem Aprikand der Kleinfinderschalle für sein ebles Emigegenkommen u. den Niederbronner Schwestern für ihre fiedevolle Pflege und bitten der Berewigten ein ehrendes Andenken zu dewahren.

Wanntheim, den 1. Oktober 1891.

Frau Jatobine Muer 20me, unb Rinber.

In der Synagoge.

Renjahrsfest.
Freitag, ben 2. Ofiober, Abends 51/2, Ubr Bredigt: Derr Stadtrabbiner Dr. Stedelmacher. Samslag, 3. Oft., Morg. 63/2, Uhr. Bredigt 81/2, Uhr. herr Seabtrabbiner Dr. Stedesmacher. Samslag, 4. Oft., Wrgs. 63/2, Uhr. Bredigt 8 fibr. derr Stadtrabbiner Dr. Appel.

jakitingen Abitheitangen bffents | 1c. 2c. 18838 | beren hittale 1. 12, 7. 3. Bolomann, ZF 1, 6. Carl Woerter, Traittenfit, 8/10. Freitag. 2. Oft., Abbs. 5%, Uhr Predigt: Sette Stadtrabs Bannheim, den 1. Oktober 1891. J. G. Volz, N 4, 2 2. Petireter: Bender & Hannheim, R 3, 14. biner Dr. Appel.

Tang:Institut J. Schröder. Sonntag, 3 Uhr

Neckarau. (Bring Mag.) 19121 NB. Bei jeber Witterung.

Derjenige, melder bas Borte. monnaic im Ballbans am Sonntag, ben 27. September mirb erfucht, basfelbe in ZD 2, 8, 2. Stod, Reuer Gtabtibeil balbigft abjugeben. mibrigenfalls berfelbe gerichtlid belangt mirb.

Verleren

am 1. Oftober, Mittags nach 12 Uhr in ber Bohnhofftrage eingelber Rohr-Spazierftod mit filberbefchlagenem Rebfronengriff, worauf verichlun-Gegen Belohnung abzugeben

Unionbant, B 1, 6.

Befunben u. bei Gr. Begerts amt beponitt: 19079 eine Bereinsicharpe, ein Meffer.

HIRTOUR PH

Branne Dogge jugelaufen. Abjubolen gegen Erftattung ber Inferions. und Futterfoften 18799 F 7, 26a, 4. Stod.

unkauf

Gebrauchte Ameritaner : Defen in gutem Buftanbe merben gean bie Erpeb. bs. Bl.

Gin Privaimann municht bier ein rentables Saus ju faufen ofne Bermittelung. 18587 am bie Expebition.

Englifche Drebbant ju faufen Antrage unter Rr. 18508 burch faufen. bie Erpebition.

man bern, Schuhen und Carl Ginoberger, H 1, 11.

Gin fleiner, gebrauchter Raffenschrauf ju faufen gefucht. Offerten unter Ro. 18902 an bie Erpebition b. Bl. 18902

Babagetfäfig ju taujen : But exhaltenes elfernes Referbotr. 500—600 Str. enthaltend, ju taufen gefucht. 18408 Offerten mit Breisangade unter "Melervoir" an die Exped. d. Bl.

Betragene leider Schube u. Stiefel tauft 18446 H. Reg. H 5, 1a.

Blir Lumpen, Bapier, leere Rinfchen, fleine u. größere Quantititen Beitungspapier merben bi hödften Breife bejahlt. 1890 M. Ruch, J 3, 30.

Herkont

Maideinenfahrik

mit Motorenbetrieb, melde fich mit Moforenbetrieb, welche sich guter Kundschaft erfreut, mit Raschinens Wertzeugen und Vorrätbennehmmaffinen zweistödigem Wohnshaus und ichnem Garten, is Diinuten vom Bahnhof entfernt, ist unter günftigen Lablungsbebingungen zu verfaufen. Kähere Ansthunt ertheitt

Albert Buchmöller Güteragent in Brudial.

Ein Daus in guter Lage, hier, ift wegen Wegging um 27000 Unt ju verfaufen, Angahlung 4000 rfaufen, magenung find 8 icone Bobnung find ffle ben Raufer frei. unter L. A. 18807fan' bie Erpeb

Gedenheim.

Gin Defonomie-Unmefen, be-Rebend aus Scheuer, Stallung Schopf u. bergl., nebit einem meiftodigen iconen Bonnbauf nnb einem prachtigen großen Barten, gegen ben Redar an flegenb, ift febr billig ju ver Meftettanten ich an bas Mgentur-Bureau von Martin Diet, H 7 90. Mannheim ju menben.

Zu verkaufen. Gin Gabane, Ditte ber Grab in ber Mabe bed Marties mit gutgebenber Wirthidalt u Saben um ben Breif von U5,000 Mart unter gunftiger Bebingung 3 fomie einige Raberes Bicter Bauer, Schweg. Str. 68. 1

Neckarau.

Ein an ber hauptstraße nach Mannheim, Rabe ber Babnhalte Mannheim, Nade ber Sabigaties fielle, gelegenes Iftödiges neuge-bautes haus mit großen Garten anlagen – ju Bauplägen ichr geeianet – preiswürbig zu ver-faufen. Räheres 18938 Mgent Maner, Q 5, 10.

Sausvertauf in Spener. Gin in allergunftigfter Lage ber Stadt Speyer belegenes Daus, in welchem beit Jahren ein ausge-behnteftes allerbeftes Mobes, Rurge, Bolle- 1c. Waarengeschaft betrie-ben wird, preiswirdig zu ver-taufen. Rah. im Berlag. 18939

Ju verkanfen. 3 Coate. Defen. 18600 Rinberpflegeanftalt, Repplerft.24 Mannheim, ben 23. Gept. 1891. Armen-Commiffion.

Gin mittelgroßer, wenig geheizter irischer Ofen mit Rohr und Ofenschirm ist preiswürdig zu verkausen. Räheres M 7, 134 19100 Ein großer maffver Ruchen-fcrant mit Glasauffat billig ju verfaufen. G 5, 9. 19097

Banpläke

in ber Schwehingervorstadt, & 20 Mart OBleter, unter febr günft. Beb. zu verfaufen. Rah. Agent Spörry, Q 3, 2/3. Gine faft nene Bfaffnab. majchine mit Danb. u. Fuße betrieb billig zu vert. Raberes T 2, 15, 3. St. 185. 18550

Gine Bartie getragene Derren-Rleiber billig ju verlaufen. 18498 C 3, 2, 3, Stod. Belocipebbill. juvert. E1, 18. 1414

Billige Bierflaschen. Bierflafden mit Batentveroch etmas abgefplittert, ju billigem Breife abgegeben. Rab .: Manuheim, B 6, 15.

Weinfaß, non 20 -1200 Ett. ovale 1/2. 1/2 is. gange Stud fat. gebrauchte Weinfaffer für Obitwein billigit ju verfaufen, in ber Ruferei 1787; U 4, 8, 33. Schumm, U 4, 8 Ginige gebrauchte Reuwiber u Amerifaner Ramelofen ju ber 18500

Bu vertaufen 1 Rinberfin-wagen, einige Bogestäfige, 2 fl. Zahlager, 1 Bohnen-nub 1 Kraniftänder. 19011 C 3, 24.

Breitmurbig ju verfaufen, faft neues Bienino, freugfaitig Thiffonier, Canapee, Betten, 2 Robhaarmatragen, 1 Propi

majoine. Cohn, G 3, 11. Ein guterhalt. großer Birth. fchafteofen, ein Binbfang, Senhaeiften, Rleiberhaden &. billig ju verfaufen. 18888 Mah. H S, 39.

Bu verfaufen ein gut erbalt. Rinberliegtwagen, 2 Reife-toffer, 1 Sanbfoffer. 18488 Bu erfragen in ber Expedition. Sin noch neuer Abitr. Aleibersichant, 1 einthitr. Aleiberschrant, 1 Richenschrant, 2 volltändige Betten, 1 noch neue Kommode, 1 Baschtich, 3 Rachtriche, 4 Stüble, 1 Kinderbettftatt, 1 Kückentisch, 1 Ruchenicaft wegen Weggug billig gu perfaufen. 1778! gu perfaufen. 17785 G 7, 1a. 4. Stod, Borberbaus.

1260

Raberes im Berlag. Ein fein pol, Rinberbeitlabden und 1 Musgiehtifch billig ju ver-taufen. Rab, im Berlag. 18824 1 Rleiberfdrant zu vertaufen. 8484 Q 2, 12, hinterhaus.

Bifteriatuagen nech menig gebraucht mit abnehmbaren Bod Birthichaftstifc, Griger, 1989 su verfaufen. Q 3, 17, 17928 Glafer, Lampen u. f. perfaufen. O 7, 16.

Eine Febernrolle für Rito. ober Ria denbiergeichaft geeignet, ju vertaufen. 18879 3. Pormuth, G 5, 17.

Eine bantiche Dogge, febr guter Soffund, billig ju ber-Comeningerftrage 80.

3 jabriger, echt engl. Boxer (Sund), feines Thier, preiss wurdig ju vertaufen. Sedenheimerftr. 31 Gine blaue Dogge unb I

Oundehnitte ju verfaufen. Ru fprechen bis Mirtag 3 Uhr. 18799 G 7, 17, parterte.

Braine Stute, 11 Jahr ali, icht juvereaffig geritten für mittleres O wicht Breid DR. 1200, fehlerfrei, ferner Buchöftnte tragenb, preis Raberes Eatterfall.

Stellen finden

Großer Berdienft. Achtbare gemandte Berfonlich. iten jum Berfauf gindtragenber, cherer Staats. u. Berthpapiere, derer Staats. u. Werthpar Areisen die Ersparnisse in ebr bescheibenen, monatlichen Ein ahlungen anlegen können, werbe on einem ftreng foliben Bant eichaft unter außerft gunftiger Bedingungen als Agenten gesucht. Fachtenntniffe nicht erforderlich. Kein Rifito! Dfferten unter 285 G. O. an Saafcuftein & Boglez A.S. Berlin S. 28., Leips gigerfir. 38.

Commis

18671 fofort gefucht. Offerten mit Zeugniffen und Gehaltsanfpruche unt. Ro. 18671 n ber Expedition abjugeben

1 Buchhalter, 2500 M. Geb. 2 Commit, 1 Reifenber für Engrosgefch. gef Raufm. Central-Bur. Franti

Gine Burft- u. Fleischwaaren. Fabrit fucht einen jungen Mann als Budihalter

ber auch ben Bersandt zu be-sorgen hat. 18595 Offerten beliebe man unt. A. B. Ro. 18595 an die Expedition bes Blattes zu richten.

113 Mark 25 Pf. 16847 ionatliden Rebenverbienft leicht ir Jebermann. Offerten u. F. A. 1000 Rubolf Moffe Berlin W.S.

Mar ein Roblen en gros Gefchaft wirb ein Corre-fponbent gejucht, bei bobem Behalt und bauernber Stel Reffeetanten belieben ihre off, mit Referengen eingnenben unter B. 1779 an

Gitr ein hiefiges Fabritations mitb ein jungerer Sommis zu balbigem Eintritt gelicht. 3m Detail-Geichafte Bemanberte haben ben Borgug. Offerien unter Ro. 19080 bei ber Grpebition abjugeben. 19090

Rubolf Moffe, Dannbeim.

Küfer gesucht

Mannheimer Betroleum - Import. 18179 Ph. Poth.

Gefdäftsbetheiligung.

3m flotten Betrieb befind! Baus befchlägfabrit mit Dampfbetrieb tigen fanim. Theffhaber. forderliche Ginlage 8-15 Mille. Brima Referengen. Eintritt nach Bereinbarung. Geff. Offerten unter L. M. 3036 gn Rudolf Moffe, heldelberg erbeten. 18987

Gefucht. Einem im Berfehr mit bem Bublifum gewandten fautione. fabigen Dtann, fann ber Berfant gangbarer Artifel für Mann-heim und Umgebung gegen an-gemeffene Provifion übergeben werben. Offerten unter P. K. Rr. 18995 an bie Grpeb. 18986

für Stellefuchende eber Art mannliches 2@enres, fo-G 7, 1a. 4. Stod. Borberhaus.

Für Kellner!
Ein Frad mie hose ift ju verGorfter, Burcaudiener, Jujdmeiber,
Bortier, Burcaudiener, Jujdmeiber, porter, durenbeter, Daschinften, Bader, Ansfäufer u. f. w. 18719 Dentiches Universal - Burean "Werkur", Maunheim, Lit. K. 9, 13.

Bapfler gelucht. Sur eine gangbare Biermirth.

chaft in Bubwigshafen auf bem bemabot in frequentefter Sage merben ju Anfang Dezember gut empfohlene, tuchtige u. fautions. abige Birthsteute gejucht.

Golde erhalten ben Borjug, melde auf bem Bemshof befannt

Geff. Offert. unter A. B. Rr 18741 an bie Grp. bs. 191. Ein cantionsfähiger gapfter Mannheim gefucht. Briefe unter M. S. Rr. 200 befürbert Ruboli Moffe, Mannheim. 1004

Lonnenden leichten Nebenverdienst kann sich Jedermann achaffen. Adressen sub J. G. SSSS an Rudolf Mosse, Ber-lin S.-W. erb. 19007

Heizer.

Bir fuchen für fofort einen tilichtigen Beiger mit guter Gefellichaft für Branerei Spiritus. und Breghejen-Fabrifation

6. Sinner in Raferthal.

Gin tachtiger Gifenbreber |of. gef. Rab. t. Berl, 18789

Genrifter heizer. fleißig, juverlaffig unb nuchtern wird fur feine größere Reifelans lage bei banernber Stellung ge-fucht. Rur bewährte Leute wollen bie Abreife bei ber Er

pebition b. BL errragen, 19044 Gin berrichattlicher Gartner, ber felbfifianbig arbeiten fann 18807 ofort gefucht. Raberes in ber Erpebition.

Tüchtige Manrer erhalten bei 40 Bfennig garantirem Stunbenlohn bauernbr Acc.-Arbeit an ben Raf. . Ren bauten Sanau.

Sahrbillet wirb nach 4modent licher Alrbeitszeit gurildvergutet. Kennecke. Sanau.

Tuchtiger Fenerichmieb gelucht Röberes im Berlag. 1910 Gin mit huibeidlag verfrauter Schmied gefucht. 1893! Gber & Balgar,

Dampfgiegelei Rheinan. Bur eine hiefige Bacterei u. Conditoret per 1. Movembe ein tüchtiger Conbitor gefucht Stellung banernb, Offert unt. Rr. 18720 an bie Erpeb. b. BI. Gin guter Schreiner auf Banarb, gef. H 7, 9. 18825 1 Sincher, welcher Baubar.

beit mit verrichten bauernbe Arbeit. G 8, 29, 18672 Schuhmacher ge|. 1832 Linbenhofftraße 32/34

Schuhmacher gef. P 4, 7. 18972 Ordentliger Sausburiche piort gefricht. M. Hirschland & Co.

- Sausburiche gejucht. "Bur Rheinluft. Gin orbentlicher Daneburiche Gin ordentinger gejucht. P 4, 16.

Gin foliber Burfde, ber mit Bferber umgehen fann und im Beithe guter Zeugniffe ift, jum Eintritt Mitte Offober gefucht. 19128 Balfifch, F 4, 17.

Gin jungerer Sausburiche unb 1 Dienftmabden fofort gefucht. 18978 G 3, 6, Wirthichaft. Ein tiichtiger Ogneburiche 18941 Ru erfragen Sonig bon Burtiemberg", E 4, 10.

Gin juverlaffiger Burfche fot gefucht, Dab. im Berlag, 18738 Junger orbentlicher buriche gefucht. Raberes 18998 D S, Ib, Laben. Tüchtige Mafchinennaber

nnen in u. anger bem Saufe, mie Behrmabenen jucht 18116 innen in Engen J. Herbst, Corfettfabrit, R 7, 1b. Bir juchen für eine phor Anftalt eine

Empfangsdame aus guter Familie mit an-nehmbarer Sanbidrift.

W. Hirsch's Saupt- und Central-Bureau £3,2. Mannheim. E3,2. II. Arbeiterin

fofert gefucht unb ein 18858 Lehrmädehem aus guter Familie.

Muna Weitfelb Damen-Ronfeltion, P 4, 19. 5-6 Mäherinnen

für in und anfer bem Daufe gefucht. 2. Wifder:Riegel, Damen-Rantel-Befdatt, P 1, 4

Tüchtige Verkäuferin für Befahartifel u. Rurymaaren per fofort gefucht. M. hirschland & Co.

Gin braves Madden tagfüber Gin alteres Thanden ob berlofe Biteme, melde fochen fonn und ben Saushalt grundl. verfleht, fot. ob. fpat. fur eine Beinwirthichaft in Mannheim Tüchtigemafdinennaberint en

geincht. L 4 18. 18444 Ein orbentt. Mabchen fot, 30 einer fl. Familie gei. 18983 C 3, 12/14, 2. Er Em braves Mabden ift

baubliche Arbeit geludet. 18952 H 4, 25. 18952 H 4, 20. Einreinisches, foldes Mabchen, bas jelöftsändig und gut bürger-lich fochen fann, zu jofortisch 1895? Eintritt gefucht. 1800.

Ein gewandtes Dadden ge-H 9, 4a, II, 3. Stod.

I perfetie Berrichafte Röchin ofert gelucht. Grau Ginborff, G 7, 61/g-Tudnige Mabchen jeber finben jojort Stelle. 18924 18687 Ar. Ginborff, G 7, 61/4.

jum Sefien u. Falgen gef. 19068 23. 3aricel, Q 4, 23. Lebrmabchen jum Rleiber maden gefucht 1868: Bb. Dachts, R 8, 1.

Mehrere Tehrmädden merben unter gunftigen Bebingungen angenommen hermann Schmoller & Co.

Bir fuchen per fofort 6 tüchtige Derkäuferinnen

bei hobem Galair. hermann Schmoller & Co.

Krankenwarterin gefucht, eine erfahrene. 1829e Gvangel. Bürgerhofpital,

F 6. 4 n. 5. Gin fol., empfohl. Dabchen, meldes Rochen fann u. Saus arbeit übernimmt, aufs Biel M B, 4, parterre, 18644 Gin brau. Dabden tagfüber gefucht. G 8, 21, 4. Stod.

Gegen hoben Lohn ein tüchtiges Madden, bas fochen fann und Liebe ju Rindern

hat, aufs Biel gefucht. 17794 N 4, 9, 2. St. Sofort ober aufs Biel ein Mädchen welches Liebe ju Rin-bern hat und bei folden icon war, ju einem Rinde von 2 Jahren gesucht. 13 Raberes in ber Expedition.

Gin anftanbiges Mabden, bas fochen fann und bausliche Arbeit verrichtet, wird gefucht. 17727 J 9, 35/38, 2, 6t. Gin orbentliches Dabden für alle hauslichen Arbeiten

fofort gefucht. Bu erfragen in ber Erpeb. Gin gut empf. Dabchen, meldes toden fann unb alle banslichen Arbeiten verrichtet, fofort gefucht. Raberes 190 B 4, 1, Barterre. 19021

Ein gefehtes Dabden, bas etwas tochen fann, fof gefucht Rah F 2, 5, 3. Stod. 18 EineMonatefrangei, 19080

Suche Engagement als Buch halter ober Egpebient per Oftober ober fpater. Befte Stef. und Attefte von Ia Firmen nebft Bhot, gerne ju Dienft. Geft. Dif. erbeten unt. Rr. 18782 an bie Erpeb. bs. Bl.

Geichafts und febergemanbter energ. Mann, bestand empfohlen, burchaus felbiff, Arbeiter, wunigt Geschäfissührungen, Secretariats-posten, Bertretungen zc. zu über-nehmen. Sest. Off. unt. Ar. 18918 an die Exped. d. Bl. 18918

Gin junger ftrebfamer Gärtner

Lehrmadehon is guter Familie.

Hold, C 3, 9. burchaus in allen Zweigen er fahren, weicher feine Militärzeit beenbet, gegenwärtig in ber Schweiz in Stellung, sucht, ge- findst auf gute Zengniffe, feine F7, 25 Ringstraße F7, 25 Stellung bis September ju peranbern, am liebften eine herr Sanbelogariner.

Raberes im Berlag. Bur Musführung einer wichti gen Erfindung (Fein-Medanit) wird Berbinbung mit einem Fachmann (Dechaniter ob. Glettrotechnifer) gef. Offert. t Grpeb. bs. Bl.

Gin jungerer Commis fucht inter beicheibenen Uniprilden Stellung. Geft. Offerten bittet man unter Rr. 19067 an bie Erpeb. bis. Bl. gu richten.

Gin junger Mann mit beften Beugniffen, gebienter Dillitar ucht ale Bortier, Gintoffrer Bareaubiener ober fonft abnliche Stellung, Caution fann geftellt merben. Raberes im Berlag biefen Blattes.

Bit mein Aury und Galan-reriemaaren-Geichaft fuche ich p r fofort eine tuchtige

Berkauferin, fatholifch, Photographie erwünsch Sels-Guittienne Gin Madden vom

welches Liebe ju Aindern hat, fi fonft willig allen baust. Arbeit unterzieht, f. fot. Stelle. 191 J. 7, 13b, part. Oths. Tuchtige Rabden fuchen fofort Fran Ginderff, G 7, 61/2.

Saufmännifde Tehrftelle.

Wir einen jungen vandelsichule beinach, wird in einem guten Haus eine Lehrstelle gefucht. Benn möglich Koft u. Bohnung im Hause gegen ent-iprechende Bergutung. Gest Off-unter C. sessia an Hassen-ftein & Bogler, N.-B., Karls-sube.

Eine junge gebilbete Dame, 29 Jahre alt, aus guter gamilie, fucht ein Engagement als

Gefellichafterin bei einer alleinstebenden Dame, Offerten unt. M. A. Rr. 17571 an die Egpedition bs. Bl. 17571 Gine junge Frau municht fofort Beidaftigung im Bureau einigen ober Monatsbienft.

Bugereifte tüchtige Dab. den für Ruche- und Dand: arbeit fuchen fofor: Stellen. 18955 G 7, 4, 2. Stod.

Ein Madeten jucht fich noch Rundichaft im Anbloffern von Kleibern und Wasche für 80 Big-per Tag in O 5, 12, 3. St. 19127 Schriftliche Arbeiten werben gegen maßiges Honorar in den Mittages u. Abendstunden in und auher dem hanse beforgt. Näheres im Berlag. 8811

Gine genbie Biiglerin fucht Beidafrigung in unb auger bem Daufe. U 2, 1, 3. St., Sths. 18428 Eine geübte Rleibermacherin nimmt noch einige Runben an. 18822 G 8, 25, 8. Stod.

Ginebran, gewandte Monate: fran municht Monatoftelle. 18315 H 3, 3, 4. St., @las-Abfol Gine gelibte Frifenfe nimmt noch einige Runben im Abonnement, in u. außer bem Saufe

an.

S 3, 4, parterre. Gine junge, finberlofe Fran fucht Monatabienft. 19072 Raberes G 8, 18a, part.

fehrlinggefuche Sarrinericheling % a. 291

Alleinge (nd): Eine alleinstehende altere Frau jucht in der Rahe bes Bahnhofes (Schwedingerliraße nicht ausgeschlossen) per 1. No-vember ein teres Fimmer zu miethen. Offerten nit Preisangabe unter Ar. 18417 befördert alse Ernsehition.

Größere Werlftatte, wa. möglich mit Dampf Anfoluß, wird in ober nachfter Rabe Dannheims gu miethen geucht. Offert. unter B. 9ir. 18109 an die Erb. 18109

In ber Oberftabt Wohnung 3-4 Bimmern, Barterre ob. 1. Stod per 1. Des. ober fruber gefucht. Offerten nebft Breis. angabe unt. Dr. 18774 an bie Expeb. erbeten.

2 bilbid mobl. Bimmer mit Rrabftud in rubigem Saufe von einem jungen Raufmanne per fofort gefucht. Offerten unter A. Z. Rr. 19067 an bie Erpeb. biefes Blattes. 19067

Großes luftiges Blagagin mit Bolleinrichtung per 15. Ditober Bu permiethen. Raberes 2 Stod.

G 2, 13 Berffiatte, gaşin greignet ju berm. 17167 B 3 gim. u. Ruche nebft Rabender ju berm. Raberes G 2, 18, part.

G 7, 15 gr. Labatmugagin anbern Zweden ju verm. 19063 G 7, 28 1 Weinteller ju H 4, 4 Berffiatt ober In-vom Martiplas, ju v. 17478

H 7, 21 Ragazin nebft Comptotr für jebe Branche geeignet, per 15. Geptibr ju vermieihen bei 7894 Gebriiber Rippert.

J 5, 15 8 Bertftatte, auch eignet, ju verm. 16802

K 4, 81 größere Werfftütte vermiethen. 18350

M 5, 3 1 größeres und 1 fleineres Magazin

ju verm. Rab. 2 Stod. R 3, 15 Burierre, ale Bure-ju vermieihen. 19008 T 6, 5 icone Werfnatte fof.

T 6, 6° 1 Merffatte billig Raberes 3. Stod. 18480

MARCHIVUM

U 6, 27 Lagerplas ju vers C 2, 6 neuer 4. St., auf b. Rab. 2. Stod. 18805 u. Bubet jun. Rab. 2. Stod. 18808

Z 4, 1 in ber Rabe bes geräumiges Magagin ju berm, Rab. 2. Stod. 10655

Gine große Wertftatt mit fconer Wohnung für jedes Beidaft geeignet, feither eine Cigarrenfabrit gemejen, per 1. Dit. oder fpater gu

Laarn

E 3, 14 Planten, Laben

Rheinftraße. E 7, 1 ift ein Laben, aut ftogenbem Bimmer, auch für Bureau febr geeignet, fof, ju vermiethen. Mustunft mirb ertheili

E 8, 14 parterre, 2 fcone DR. 500 fofort gu perm. 17881 L 14, 4 Comptoir u. Anger-Reller, gusammen 5 Biecen, per Angust ober später besonders billig zu vermiethen. 2008 M 5, 11 ein großer Baben mit ichoner Woong. 8 Sim., Ruche und Bubebor, auf fanmen ober auch einzelte fofort pu vermiethen. 1694: Rah, bei Gebr. Bott, G 2, 9

P 4, 9 Raben mit Bohng. geeignet, ju vermiethen.

P 7, 15 gart. Bohn., auch P 7, 15 als Bureau ge-

Jaden 0 5, 15, langere Beit ein Dildgeicaft betrieben, ju vermieihen. 18582 Ruberes P 6, 21, 2. St. S 3, 1 Laben mit Bim.

giebbar ju vermiethen. 17266 U 1, 9 Breite Straffe, großer Laben mit 2 Goaufenftern ju Raberes U 1, 91/, 2, Ctod.

für Comptoir n. fager, 4 fcone Raume u. großer Reller pr. Muguft ju permiethen. 8789 In Sit. L 14, 4, im Dof. Laben mit und ohne Wohng. fofort ju vermiethen. 10648 Jacob Doll, ZJ 2, 1.

Laden.

Schöner Laben mit brei Zimmern and Riche, großem Reller, Speicher ac. ju vermiethen. 16900 Cedenheimerfir. 46. Schweginger . Etrafe 126.

Saben mit Bohnung ju ver-miethen. Raberes bei Maurer-meifter Bnibel. 17897 Bereins Lotal gu vergeben. Ein größeres Bereins Cofal, 80-180 Mann faffenb, ju vergeben. Offert, unter L. T. Rr. 18590 an bie Erp. b. Bl. 18590

Baben mit anflogenbem Bim

Bäckerei in guter Lage ju vermiethen. Raberes G 8, 8, hof. 17128

Bu vermiethen

A 3, 2 awei ingehende unmöbl. Zimmer H 3, 21 5. Stod, 2 febl. 2 einzelne Leute ju v. 6980 gu Burcau mit Wohnung Rüche u. Keller fof, ju v. 18065 Q 5, 17 Othe., 2 Bim. u. Kuche geeignet, per fofort billig gu bermiethen. 18776

B 2, 7 2 Barterregmmer gu B 4, 14 2 gim., 1 Rliche B 4, 14 fogleich beziehbar

an vermiethen.

B 5, 6 2. Stod, 4 Simmer folort billig ju vermiethen. Rab. bei Baifenrichter Rauffmann, M 4, 2. 1775e

B 5, 111 2 Sim. und Rude an rub. Leute ju vermiethen. 18609 C 2, 31 8. Stod gu per 1814 C 2, 31 Manfarb Bobn in 18141

ö

C S, 5 ming, 4 Sim, mar Alfon, 2 Rammern, 2Steller, for, ober bis 1. Rov, ju verm. mer, Ruche, R. Preis 520 DR. Unst, baf. 18928 gu vermieiben.

C 7, 7h Barterre-Bohnung

D 2, 7 2 ineinandergehende D 2, 7 2 ineinandergehende Die Str. geb. zu verm. fann auf einzeln abgegeben werden. 18394 D 7, 13 ift der 4. Stod, demelle abgegeben werden. 18394 D 6 3 int der 18394 D 7, 13 ift der 4. Stod, demelle zu vermietben. 3ubendere P 2, 1, 2, Stod E 3, 14 Blanken, 3, St. zu Okern zu vermiethen. 17910

Bu erfragen bei Joseph E 3, 17 Blanken, ift ber 2. Gutmann, H 7, 27. dengim, und Reller per Anfang ober Mitte Oftober ju verm.

Roris Bergberger. 18176 Moris Bergberger. E 6, 8 1 Baupenzim. fogl. Preis 8

E 8, 14 im britten Stod, gimmer IR. 600 fofort ju ver-miethen. 17880

F 4, 14 1 fleine und größere miethen. Rab. 2. Stot. 18457 F 5, 26 gente ju berm. 18819 F 5, 27 gim. u. Ridde fof 18459

F 7, 20 Sochparterre, 5 Magbfammer, Speicher u. Reller raum, Mitbenütung ber Baid. fuche und bes Erodenspeichers per 1. October ober fpater ju vermiethen. 18107 13107 Maheres F 7, 20, 1, Gt.

Mingfir. F 7, 24 Gaupenmobing., 1 gr. Zim., Kilche 2c. a. rub. Leute 3. vin. 17285

G 2, 8 ber balbe 3. Stod Bubebor ju vermiethen. 15778 G4, 21 Manfarbe, 8 Bim G 5, 3 1 Wohnung ju ver-

G 5, 5 2 geraum. Simmer, Rubehör per fofort zu vermiethen Breis 22 Marf monail. 1845: G 5, 7 2 gim, u. Ruche ju Raberes 4. Stod. 19061

G 6, 1 2. St., 2 Sim. u. G 7, 10 2 fl. Bohng. i gu verm. 9286, part. 1986! G 7, 10 2 fcone Borterre. gimmer auch fur Werfft, geeignet, ju v. 17923

G 7, 17h Ringftr., ift ber gange nen hergerichtete 3. und 4. Stod, befteb. aus je 9 gim., Ruche, Speicher abibeilung und Reder fof, ober später ju verm. Raberes im hause Bartere, bei herrn Melchier Bantharb. 18177

G 7, 19 Ringftr., iconer nebft allem Bubebor megen Begjug fof. ober fpater ju v. 12750 G 8, 17 Binterhaus, ffeine folus ju vermiethen. 18128

G 8, 21 2 3im. u. Ruche 17816 auf einige Monate ju verm. G 8, 29 8-5 Bim. und Raberes im Berlag. 18610 G 8, 29 gugeb. 1. v. 1991

H 3, 2 2 8im. und Kilde mit 0 7, 16 1 Parierre. Woh-H 3, 1 3 2 geräumige Zubehör zu vermieiben. 18575 H 3, 13 2 geräumige Bubebor ju vermietben. 18575 Q 2, 11 2 3im. u. Auche permiethen. 18484

H 7, 5a 2 St. eine ichone unng (2. Stod) von 5 Jimmern, auf bie Strake gehend, nebit Kuche, Maniarde, Wafferseitung, mit feparatem Eingang, umsugsbalbet fof. ju v. 5786

H 8, 4 Bart. abgelchloffen, Ruche fofert ju verm. 1869] H 8, 19 mehrerefl. Bohn,

H 8, 38 2 fcone gin. met Bubehör bill s. p. Röh. 3. Stodt 17951

H 8, 39 2 fgeräumige gim. an rubige Bente fof an rubige Bente fof an rubige Bente fof the Book. a. b. Straße, 3 Bimmer. Rüche Geller u. Gneider

b. Strafe, 9 Bim 8 1, 15 mer, Riche, Reller u. Spricher

H 9, 2 freundl, Manfarben S 3, 1 Reubau, mehrere und Rubehber net 17938 und Rubehber net 1 Calenter

H 9, 4ª 2. Stod, 2 ffeinere mungen fofort gu nerm. 17598 H 9, 14 n mehr. Wohng., mit Ruche ju verm. 18429 H 10 Wohng, von 2-4 Be und Kilche 1. v. 177 Räheres H 5, 2. Möbellaben

Bohnung gu bermiethen: H 10, 5 ift ber 2. Stod, großen Zimmern u. Ruche nebil Bubebot, Familienverhaltniffe baiber per fofort ; v. 18599 J 2, 16 Borberhs. 3 Bim. Bafferfeitung u. Bubehör, fowie 1 Sim. u. Riche ju verm. 17903 Räberes Borberhaus 2. Stod

Menban J 3, 18, 2. St. 2 Bim. (Mitbennhung ber Rache) an alleinfteb., gebilb. Dame pe fofort ju vermiethen.

J 3, 22 ein Zimmer ju ver J 7, 27 1 (cone Bohnum K 1, 7 Breiteftr. 3. Stod. und Bafferleitung, Balfon vermiethen.

K 4, 4 1 Barterrewohng Bubebor nen bergerichtet, fofor

besiebbar ju verm. 17890

K 4, 6 im 3. Stod eine
Rubhnung, besteh,
aus 4 gim. mit Zubehör zu vermtetben. Nab. im 2. Stod. 17878 K 4, 81 1 Bim., Ridese

K 8, 4 2 fl. Wohnung zu

Kingftrake K 9, 12 2. Stod, 1 Bimmer unb Ruche fofort ju permiethen. 17278 L 4, 6 3im., Rüchen. Bubh

L 4, 11 Manfarbe, 3 Bim. u.Ruche 1.v. 18477 L 6, 5 großes Bimmer an vermiethen. 18603

L 13, 12b 2. Stod, ele-nung, 5 gim. n., Bugebor (Garten) 12854 Ras. L 13, 14, 2, Stod.

L 14, 2ª Belletage, 5 Bim., Balton nebft Bubebor fofort gu vermiethen.

L 16, 6 8. Stod mit 5
Bubebor ju verm, 17883
M 2, 3 Barterre, 3 Zimmer,
rubige Leute zu verm. 18650

M 2, 13 Bart. Bohnung Riche u. Bubebor mit ober ohne Wertflatte ju berm. 16485 Raberes 2, Stod.

M 7, 11 2. Sted, 6 Bim, 10. mir Borgim. 10. per 15. Oftober ju vermiethen, auch fann ein fleines Magagin im Conterrain beigegeben werben. Raberes 3. Stod. 18936

N3,16 Bart. Bohng., 2 g. Raum für Berffiatt ju v. 18271 N 5, 11d 2unmöbl hochpart. H 1, 9 ber 2. Stod, 3 Fim., 1805.

H 1, 9 früche u. Reller ju permiethen. 18064

H 4, 30 3. Stod, 2 Woh.

H 5, 5 3 fleine Wohnungen

H 5, 5 3 fleine Wohnungen

H 7, 2 fl. Wohn. [of. bill.

H 7, 2 fl. Wohn. [of. bill.

H 7, 2 fl. Wohn. [of. bill.

H 7, 2 fl. worm. 1893

H 7, 5a 2 St., eine food.

H 7, 5a 2 St., eine food.

R 1, 14 1 Bart.-Wohn., Rüchemit

Mafferleitung, neu hergerichten.

Bu erffragen 2. Stod rechte. Bu erfragen 2, Stod rechis.

R 1, 14 bie Salfte bes 2. Stod, 5 Bim., Ruche, Gas. und Bafferleitung joiott ju vermiethen. 18218 Raberes 2. Stod rechts.

R 3, 15 Staupen, 2 Rim, u. feeres Rim, u. berm. 19099
R 4, 9 2. St., Zimmer und R 5, 2. St., Zimme R 4, 13 Meuban, 8 gimmer Reller ju vermietben.

R 6, 6a

17933 und Bubehor per 1. October Meinere begiebbar ju verm. 17265 S 4, 12h 8. Stod, 2 8im. u. Ruche ju vermiethen. 18593 T 3, 5a eine fleine Bobnung T 4, 29 Reuban, 4, Gt., Bubehor ju vermiethen. 17275

T 6, 2 Bim. u. Ruche fot.

T 6, 6ª 1 großes gim. und Rüche zu verm. Räheres 3. Stock. 18479 T 6, 12b 9 gim. u. Ruche bill. ju permiethen. 1826 Rab. bafetbft ob. S 4, 23. U 2, 3 am freien Man ber Griebrich Schule, ich., abgeichl. Wohnung, 8 Bimmer, Rüche u. Budebor gu v. 16406

U 3, 10 1 Er. h., 1 ober ohne Benfion ju verm. 19009

U 3, 17 febr ich. Wohnung, Bubehor im 4. Stod mit freier Aussicht ver October zu vern. Räheres parterre. 18774 U 4, 11 8 8im. und Rüche

U 6, 28 3. St., große ichon Röche u Zubehör bill 2 n. Röb. 18945 U 6. 27, 2. Stod. U 6, 29 Geitenb., icone abgeicht. Bobng., 8 Bim., Ruche u. Bubehor ju v. Raberes Barreire, 17944

4 bie 12 Mart. 1, 2 u. 8 Bimmer m. Bifft. unb Reller ju verm. 10649 Traittenrftr. 8-10, Comet. Str. cedts.

Rleine Wohnungen an rubig, Beute ju vermiethen bei 3. Doll Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar

3u vermiethen. 1515 Rab. gu erfragen L 17, 5 par Friedrichofelderftraße Dr. 28 Barterrewohnung, bestehend aus 1 Rim., Rüche u. Zubehör, somt Keinere Werfstatt z. v. 1910: 12. Querftrafte 21, 1 fleine Barterremobnung ju v.

Schweninger-Borftabt, abgefchloffene Wohnungen, 2 Bimmer u. Ruche mit Waffert. und Bubeh, ju verm. Raberes Amerifanerfir. 15. 10650 Schwebingerftr.31, 2gim. Ruche u. Bubebor ju v. 18092 13 Querftrage 30, Redar garten, 2 Bim., Ruche, Reller fof. Begiebbar ju verm. 7509

Balbhoffte. 3, 4. Stod, 2 Bim., Rilde mit Glasabiding u. Bubebor bis 15. Oftober begiebbar ju vermietben.

Möbl. Zimmer

A 3, 5 3 Treppen, 1 einf. möbl. Bimmer, mit ober ohne Benfion, ju vermiethen, 18004
B 1, 8 parterre, fein mobi.
Bohn, und Schlafe Bohn, und Schafgimmer ju vermiethen. 18094

B 4, 6 3. Stod, 1 ichon
möbl. Zimmer bie
1. Oft. bill. ju verm. 17916

B 7, 1 gegeniber b. Stabtpart, 1 Treppe, 1
fein möbl. Z., fep. Eing., an 1 best.
Geren ob. Dame ju v. 18801

C 2, 9 1 Stiege, mobl. Bim. 18424

C 3, 9 STr., 1 ff. mobl. 8 bill. ju v. 18798 C 4, 1 Schillerplat, fein mobl. Barterregimmier gu permiethen. 18476 C 4, 14 ein einfach mobil, gin vermiethen. 19029 C 8, 6 2. Stod, biblich C 8, 6 2. Srod, biblid an vermiethen. 14713 D 4, 18 3. St., 1 dut möbl.

D 5, 3 8 Eteppen boch, 2 Giniabrige geeignet ju v. 1755 D 5, 4 8 Erepp., mobil.
Benfion ju verm. 17816
D 6, 1 bis 2 jg. Lente mobil.

D 6, 13 1 Treppe boch, 1 ju permiethen. 17948 E 2, 18 Plonten, 1 eleg. fofort gu vermiethen. F 4, 121 3. St. linte St. linte, 8im. preism, ju verm. 18425 F 4, 21 1 Treppe, 1 fcon Rimmer ju vermiethen. 18461 F 8, 16 4. Stod linfs, 1 ofort ju vermiethen. 16880 G 5, 12 3. St., 1 gut möbl. gin mer billig ju vermiethen. 18755 G 6, 1 1 einf. mobl. Bim.
G 6, 1 1 einf. mobl. Bim.
flon ju vermiethen. 19116 G 7, 1 3. St., 1 möbl. Bim 6 7, 10 2. St., mobi. gim. 18614 G 7, 4 8. St., 1 g. mobil. Bim. auf bie Str. achenb fofort ju verm. 17972 G 7, 5 8. Stod, gut mobl. Simmer mit ober ohne Koft zu verm. 18804 G 7, 32 3. Stod, über bie und ber bie Beiten au vermiethen. 18594 G 8, 5 Mingfir. Lein hibbsch mobl. Bart-Rimmer mit separ. Eing., mit ober ohne Benston au vermiethen. 18308 Räheres im Laben.

G 8, 13 4. St., 1 fcones Rüche zu verm. 27, 20 am Jeuerwiethen. 27, 20 am Jeuerwehrgebäude hinter bem 18632

H 5, 1b 1 Errepp., 1 gut möbl. Bim. ju v. 19087

H 5, 1b 1 Er., 1 gut möbl. Bim. ju v. 18088 Bimmer sofort ju verm. 18817 G 8, 16 3. Stod., schon 19659 ju vermiethen. 19659

H 7, 18 mehrere gut mbbl. 3im, im 1, unb 2. Glod ju verm. 18621 H 7, 27 2 2r. bod, 1 fcon Berren mit ob. ohne Roft p. 18947

H 9, 1 2. St. rechts. 1 habic mobi. 3im. per fofort gu perm. H 9, 20 1 gut mobl. Part, Bim, bis 1. Oft. 18051

J 3, 3 Sits. 2. St., mobil. gimmer billig ju 18574 J 5, 5 2 St., 1 mobil. Bim.

J 9, 30 Jungbuich, g. möbl.

J 9, 30 Jungbuich, g. möbl.

K 2, 13 1 Tr., gut möbl.

K 2, 13 i Tr., gut möbl.

Mussicht (mäßiger Preis) ju

vermietben. K 2, 15b 2. St., gut möbl.

K 4, 5 2. St., 1 groß., fcon mobl. Balfongim. an 1 ob. 2 Grn. p. 1. Nov. 4. v. 19111 K 4, 71 ad Ringftr,2.St., Bimmer ju permietben. 16048

K 9, 18 Ringftraße, ein Bart. Bim. fof. ju Derm. 17878 L 2, 3 1 Bohns und Schlaf-ju vermiethen. 17924

L 2, 3 1 einf. mobl. Sim. 17925
L 2, 7 2. Gtod, zwei ineinganbergegenbe mobl. Simmer, Bohn und Schlafzim. an 1 herru ju berm., eventuell nuch unmöblirt. 18462

L 4, 9 1-2 schön möbl. Zim. 18767

L 6, 12 möbl. Zimmer die 1. Oftober zu v. Oddberge Wirthlichaft 18085

Raberes Birthichaft. L 12, 4 part., 1 fcon mobi. L 12, 71 4. St., 1 mbbl.
Räheres Barterre. 18445
L 14, 6 3 Tr., ein [46n möbl. Bimmer a. b. Strafe geb. ju perm. 18694 L 16, 5 8 Ereppen, 1 fcon Bint. mit Ausficht auf Ringftrage und Bannhof fofort ju vern. 14996 M 2, 1 3. Stod, ein fein M 2, 1 3. Stod, ein fein M 2, 1 3. Stod, ein fein und Schlafzimmer sof, zu v. 17890-M 2, 13 2. Stod, 1 schlafzimmer au 18391

vermiethen. M 2, 18 2 Tr. bod, Schlaß per fofort ju permiethen. 1800e

MI 4, I gegeniiber lerietaferne, 2 fein möbl. Bimmer gufammen oder ge-

M 3, 7 id. mibl. Bimmer mit ober ohne Benfion bei bill. Breife s. v. 16754 M 4, 1 1-2 möbl. Sim. fof. 18487 M 4, 1 2,St., 1—2 gut möbi.
M 4, 2 2, St., gute Benfion
M 4, 2 2, St., gute Benfion
Bunich Familiennichies. 1988 M 7, 22 2 Trepp., 2 möbl. 8im. ju v. 18455 M 8, 2 2. St., 1 gut möbi. an I beff. folib. Berrn gn v. 19062 N 1, 2 Raufhaus, part., 1 gut mobil [Simmer zu vermiethen. 17904 N 3, 13b 8. Stod, fein per 1. Oft. ju vermiethen, 17921 N 3, 17 einf. möbl. Bim. mit Benfton ju v. 18613
N 4, 22 3. Stod. 15ubices, ju vermiethen. 18037 0 4, 11 1 möbi, Part. 3im. mit ob. obne Benfion.

05, 12 1 einf. mobl. gim. an 1 0 6, 3 part., 1 gut mobil, 3 gimmer per fofort 16893 0 7, 71 ein gut mobi. 2 gim. per fofort ju verm. Rab. 3 Trepp. 18869 O 7, 16 3.St. 2 chon mobl. Bim. mit Benfion 19101 0 7, 16 mobil. Bimmer ju 18576 P 2, 11 mobl. Part. Sim. P 7, 19 8, Stod, 2 ineinmobl. Bimmer per 1. Oft. permietben. Q 4, 1 2, Stod, 1 mobi.

Q 4, 1 2, Stod, 1 mobi.

gin vermiethen. 1898g

Q 5, 13 3, Stod, 1 mobi.

Rim. ju v. 17884 Q 5, 19 bubid mobil Bim. im 2, Stod mit fepar. Eingang preiswiltbig fofort ju verm. Ebenbaf. ein einf. mobil. Bimmer (Breis 10 ER.)

R 3, 6 1 gut möbl. Zim.

R 3, 12 3. Stod, 1 [ch5n möbl. Zimmer [s. [sort ju vermiethen. 18108

S 3, 21] 4. St., 1 möbl. Z., 1 [ch5n möbl. Zimmer [s. [sort ju vermiethen. 1908

S 3, 4 3. Stod, ein freundl. Zimmer [s. [sort ju vermiethen. 1908

S 3, 4 3. Stod, ein freundl. Zimmer zu vermiethen. 17098 S 4, 21 1 einf. mbbl. Bart.
T 1, 13 8. St. rechts, 1
[d. mbbl. gim. f.
1, v. (Eingang Hansthüre.) 14697 T 1, 13 8. St., links, ein. fofort ju vermiethen. 17917
T 2, 8 4. St., schon mobl. gim. mit fep. Eing. billig zu vermiethen. 18095 U 3, 12 2 Treppen, gut mobil. Bim. billig ju vermiethen. Gedenheimerftraße Ro. 28,

1 fcon mobl. gim. im 2, Stod billig ju vermiethen. 18828 -(Schlafstellen.)

F 5, 15 4. Stod, Schlafe G 6, 15 4.St., 1 beff. Schlaff. G 7, 271 3, St., fcbne sur permiethen. 18819 H 6, I gute febl. Schlafft, mit 2 Q 4, 13 14 3. Et., beff. Echiafft. 19092

U 6, 1 2. Stod. Borberb., bie Str. geh., ju verm. 17982

Liost und Logis

H 2, 71 part., Frant. in H 7, II^a 3. St., Arbeiter in Logis gel. 18483 J 5, 5 2. Stod. Kopt und 18388 S 2, 12 Roft n. Logis für bei 3. Dofmeifier. 10688 Ein junger Mann in Logis gesucht, in guter hamilie um billigen Preis. Raberes in ber Expedition bis. Blattes. 18065

Bargeri, Mittage.u. Abende tifch für 2-3 Berten, Roberest im Bering, 18 60 Gin anftanbiges Fraulein tann

Putz- und Modewaaren

0 5, 5, Beibelbergerftraße Mannheim

0 5, 5, Beibelbergerftraße beehrt fich ben Empfang fammtlicher Renheiten fur bie Berbft. und Binter-Saifon ergebenft anzuzeigen. Gröfte Muswahl in

in befferem und einfachem Benre, fowie in

Formen, Federn, Band, Sammt, Schleier 2c.

Betragene Gute merben umfaconirt und alte Buthaten gerne mitverwenbet. Strauffedern werben gefarbt, gemafden und gefraufelt wie neu

100 Mark werden einem Jedem sugenicht geheilt wird oder dessen Gesundheit sich nicht bessert durch das unvergleichlich erfolgreiche Haematon, welches Herrn Apotheker Hartsems in Amsterdam vollständig von heftigem versliteten Rheumatismus mit Steifheit und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinslure-Ablagerungen — die einzige Ursache aller Formen von Gleist und Rheumatismus — ans dem Körper des Leidenden, und ist folglich das einzige Mittel, welches bei durchgeführtem Gebrauch selbst in den veraltetsten Fällen verlisständige Meilung herbeiführt. Demzufolge hat sich danselbe einem Weltruf erworben und wurde es auf den jüngsten Hygtenischen Ausstellungen in Paris und in Gest mit der goldennen und der silbernen Medaille, von der U. O. Umberto I. von Italien mit der greassen geldennen und der silbernen Medaille, von der U. O. Umberto I. von Italien mit der greassen geldennen und der silbernen Medaille, von der Ehren-Medaillen prämittri. Die schmeichelhaftesten Briefe von unsähligen dankbaren denen Ehren-Medallien prä-miäri. Die schmeichelhaftester Briefe von unsähligen dankbarer Geheilten, worunter von fürst Echen Hoheiten, Professoren und Aersten, stehen mit aur Ansicht Zusendung durch obigen Apo-theker auf Wunsch unter Post-nachnahme nach allen Plätzen



Private, die in besteren, können sich durch Serfauf ber Thee's eines fehr leiftungs-fähigen Importhaufes großen. Rebenverdienst erwerben. Gest. Offerten unter T. 62251a an Gagienstein & Bogler, A.-C. Rarlbrube.

Bur geff. Beachtung. herrenfohlen u. Gled IR. 2,60 Damenjobien u. Gled 2.-Rimberfohlen u. Fled p, 1 Dt, an bei raicher und guter Bebienung. Souhreparatur-Wertflatte P 4. 8.

R. Zimmermann, U 4, 13, 2. Stod.

Gichen:, Buchen und Riefern-Bolg,

flein gemacht und ftermeife, em Ch. Lobbaur, Lubmigsbaten, DemBhofftrage 51.

An eine leiftungsfählge Firm, wird bie Lieferung von 8-10 Baggon 1908

Amerik. Harz pergeben. Dfferte unter L. 1903) an bie Sppen. b. Bl.

Bfanber merben bon u. nod



ben 8. und 4. Oftober bleibt mein Beidaft fur ben Bertauf und fonftigen gefchaftlichen Bertehr ganglich gefchloffen. fenung bes Bertaufs von Teppichen, Borhangen, Damenfleiderftoffen, Tifchbeden, Bortieren, Sand und Tafchen-tucher, Stoffreften für feine Berren- und Rnaben Anguge, Tifchgebede und Gervietten, 10metrige Refte von Bembentuchen und Dowlaffen ze. Am Montag, den 5. Oktober und an ben folgenden Tagen, Bormittags 9—12 und Rach-mittags 2—7 Uhr mit ca. 50% Breisermäßigung fester Tage.

Der Berkauf ift turze Zeit in Mannheim in den beiden großen Laden D 1, 1 (im Stern: Gureich'ichen Saufe.) S. Fabian, Frankfurt a. M. - Berlin C.

Kinder-Confection.

Ginziges Special-Geichaft am hiefigen Plage. F 1 No. 2. Breitestrasse F 1 No. 2. Bon meiner Gintaufere fe jurud, jeige hierburd ben Empfang fammtlicher Renheiten in:

Knaben-Anzügen Knaben-Ueberziehern

Mädchen-Kleidern Mädchen-Jacken



Mädchen-Mänteln Baby-Tragmänteln

Knaben-Mützen Mädchen-Mützen

Tricottaillen

an. - Gröftes Lager von ben einfachften bis ju ben bocheleganteften Genres

MEGE WEED' 36 bitte auf meine Schanfenfter Ansftellungen gu achten.

Gine febr reichhaltige Muswahl ber neueften

ift bei mir eingetroffen und empfehle folche gu ben billigften Breifen.

Friedrich Bühler

D 2, 11.

Gin Rind belierer Ber funft wird bon ordentlicher Familie in gute Pflege genommen. Die fretion wirb gugendert. Rabere Austunft ertheilt die Expedition de. 18115 93Inttes.

Alls Privat-Roch mipfichit fich ben geeitten bert

Otto Petro'd,

12, 71, IV., met

Telephon No. 438.



porgugliche englifde Importmaare und befte deutiche Qualitat

H 7, 28. Jac. Hoch H 7, 28.

Friedrich Grohe,



Nachhülfe-Unterricht

allen Gymnasial- und Realschulfächern ertheilt ein auf liesem Gebiete seit längeren Jahren erfahrener Lehrer (früher Gouverneur einer grösseron Erziehnugs-Anstalt). Zahl-reiche hiesige Referenzen. Honorar bei täglich zweistfündiger Unterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzel-nnterricht pr. Stunde Mk. 1,50. Näh. im Verlag. 18507

Hohen Nebenverdienst

ron jährl, mehreren Tansend Mark können solide Persona n ihrer freien Zeit erwerben. Offerten unter K. 5012 beför ihrer freien Zeit erwerben. Offert ert Rudolf Mosse, Berlin S.-W.

Jno. Werner's

präm. colophonfreie Bodenlacke 75 Pfg. das Pfd.

Parquet-Wichse a. rein. Bienenwachs nur in der Fabrik G 7, 9.

Br. Bad. Soj- 11. \$ Freitag,

1. Borftellung im Abonnement A. Stüten der Gesellschaft.

Schaufpiel in 4 Mufgligen non Denrit 3bfen. Unter Dit. wirfung von Gimma Rlingenfelb vom Dichter verans Staltete beutiche Originalausgabe. (Regiffeur: Berr Jacobi.)

Rti. Schulge.

Reil. v. Rothenberg.

herr Neumann.

Betr Riein.

Fraul, Glling.

herr Bauer.

herr Jacobi. Frau Jacobi.

grl. Schelin. Fri. De Lant,

Rrau

Guftav Bernid, Conful Frau Bernid, feine Gattin Obcar, bereit Cobn, 18 Jahre alt Fraul. Bernid, bes Confuls Schwefter Johann Tonnfen, Frau Bernid's jüngerer Bruber ... Reaul. Defiel, ihre attere Salbidmefter Dilmar Tonnien, Frau Bernid's Better Oberlehrer Lunbt Großbanbler Rummel . Kaufmann Wigland Kaufmann Sanbftabt

Dina Corp, ein junges Mabchen im Frau Dolt, die Boftmeisterin .

Rrau Lange, die Doftvein .

Rraulein Rummel .

Fraulein Holt Frau Rummel

Frl. Schäfer. Burger ber Stadt, frembe Geeleute, Dampfidiffspaffagiere u. f. m.

Ort ber Sanblung: Conful Bernid's Saus in einer fleinen normegifchen Geeffabt.

Raffenereffin. 81/, Uhr. Anfang 7 Uhr. Gube 95/, Uhr

Mittel-Breife.